



# Jahresbericht Schulentwicklung 2023



Kreis Offenbach

## Impressum

### **Herausgeber**

Kreis Offenbach  
Der Kreisausschuss  
Fachdienst Schule  
Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

### **Verantwortlich**

Kerstin Mantaj

### **Mitarbeit**

Johannes Ditzinger, Laura Franze, Britta Kratz, Jennifer Krämer-Schmidt

### **Illustrationen**

Kinga Wagner, Frankfurt am Main

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	4
2. Zusammenfassung der Kernaussagen.....	6
3. Bevölkerungsentwicklung.....	7
3.1 Bevölkerungsentwicklung im Kreis Offenbach .....	7
3.2 Bevölkerungsentwicklung in den Kommunen.....	8
4. Klassenhöchst- und -mindestwerte .....	10
5. Gesamtschülerzahlen.....	11
6. Schülerzahlen in den Grundschulen.....	12
6.1 Schülerzahlen der Grundschulen im Kreis Offenbach.....	12
6.2 Schülerzahlen der Grundschulen nach Kommunen .....	13
7. Sekundarstufe I .....	36
7.1 Schülerzahlen der Sekundarstufe I im Kreis Offenbach.....	36
7.2 Schülerzahlen nach Schulformen der Sekundarstufe I im Kreis Offenbach .	37
8. Sekundarstufe II .....	44
8.1 Schülerzahlen in der Sekundarstufe II im Kreis Offenbach .....	44
9. Sonderpädagogische Förderung .....	45
9.1 Förderschulbesuchsquote im Kreis Offenbach.....	45
9.2 Schülerzahlen in den Förderschulen im Kreis Offenbach .....	45

## 1. Vorwort

Der Schulentwicklungsplan 2022 wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 20.07.2023 beschlossen und vom Hessischen Kultusministerium mit Erlass vom 14.06.2023 ohne Auflagen genehmigt.

Dieser Jahresbericht stellt die Prognosewerte des Schulentwicklungsplans für das Schuljahr 2022/23 mit der Datengrundlage der Landesschulstatistik 2020/21 mit den tatsächlichen Schülerzahlen laut Landesschulstatistik 2022/23 gegenüber und trifft damit eine Aussage zur Prognosequalität.

Unsere Schülerzahlprognosen im Schulentwicklungsplan basierten auf den Ist-Schülerzahlen des Schuljahres 2020/21 und wurden anhand der Geburten und des zu erwartenden Zuzugs sowie für die Sekundarstufe mit den durchschnittlichen Übergängen berechnet. Die damals bestehenden Intensivklassen wurden für die Prognose übernommen.

Die dynamischen Rahmenbedingungen der Schulentwicklung stellen den Schulträger vor große Herausforderungen und erschweren verlässliche Prognosen.

So führten die Begleitumstände der Corona-Zeit dazu, dass Eltern ihre Kinder länger in Kitas beließen, sodass Schülerinnen und Schüler ein Jahr verspätet eingeschult wurden, was an einigen Grundschulen eine Mehrklassenbildung zur Folge hatte.

Die Einrichtung von Intensivklassen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien erhöhte die Schülerzahlen an den Schulen.

Im Schulentwicklungsplan 2022 wurden lediglich die Anzahl der Intensivklassen prognostiziert, nicht aber die Schülerzahlen in den Intensivklassen, da diese nicht vorhergesagt werden können.

Intensivklassen sind ein verpflichtendes Angebot für alle schulpflichtigen Neuankömmlinge und vermitteln grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache. Sie bestehen in der Regel ein bis zwei Jahre und bereiten den Übergang in die Regelklassen vor.

An den Grundschulen wurden dadurch im Vergleichszeitraum 21 Klassen mehr gebildet, 5 Klassen an den Haupt- und Realschulen, 13 Klassen an den Gesamtschulen und 1 Klasse an den Gymnasien, so dass alleine durch diesen Umstand 40 Klassen mehr gebildet wurden, als ursprünglich prognostiziert.

Zudem kam es aufgrund kurzfristiger Entwicklungen vor, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler knapp über dem Klassenteiler<sup>1</sup> lag und eine Klassenmehrbi-  
ldung mit entsprechender Lehrerzuweisung nach sich zog. Auch Klassenminderbildungen aufgrund des Klassenteilers waren zu verzeichnen.

---

<sup>1</sup> Vgl. Punkt 4 Klassenhöchst- und -mindestwerte

Mancherorts werden die von den Kommunen ausgewiesene Baugebiete später bezogen, als ursprünglich geplant oder es erfolgte eine Anpassung der Einwohnerzahlen der Baugebiete.

Insgesamt aber zeigen die Gegenüberstellungen, dass wir mit unseren Prognosen grundsätzlich sehr nah an der tatsächlichen Entwicklung lagen.

## 2. Zusammenfassung der Kernaussagen

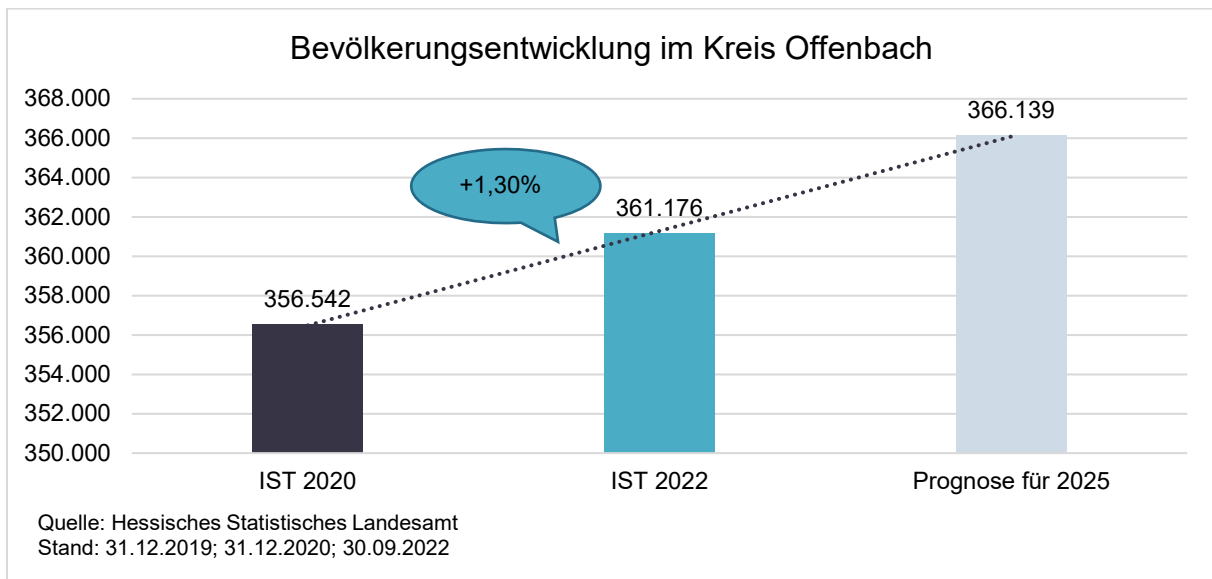
<b>1</b>	<b>Durch die Auswirkungen der Corona-Zeit wurden Kinder teilweise später eingeschult</b>
<b>2</b>	<b>Aufgrund der Flüchtlingsbewegung waren insgesamt 40 Intensivklassen zu bilden</b>
<b>3</b>	<b>Kurzfristige Veränderungen führten zu einer Klassenmehr- oder minderbildung</b>
<b>4</b>	<b>Die Prognosen lagen sehr nah an der tatsächlichen Entwicklung</b>

### 3. Bevölkerungsentwicklung

Da das nächste Prognosejahr in der Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung des Schulentwicklungsplanes 2022 das Jahr 2025 war, werden an dieser Stelle die Jahre 2020 und 2022 gegenübergestellt und das voraussichtliche Bevölkerungswachstum bis zum Jahr 2025 aufgezeigt.

#### 3.1 Bevölkerungsentwicklung im Kreis Offenbach

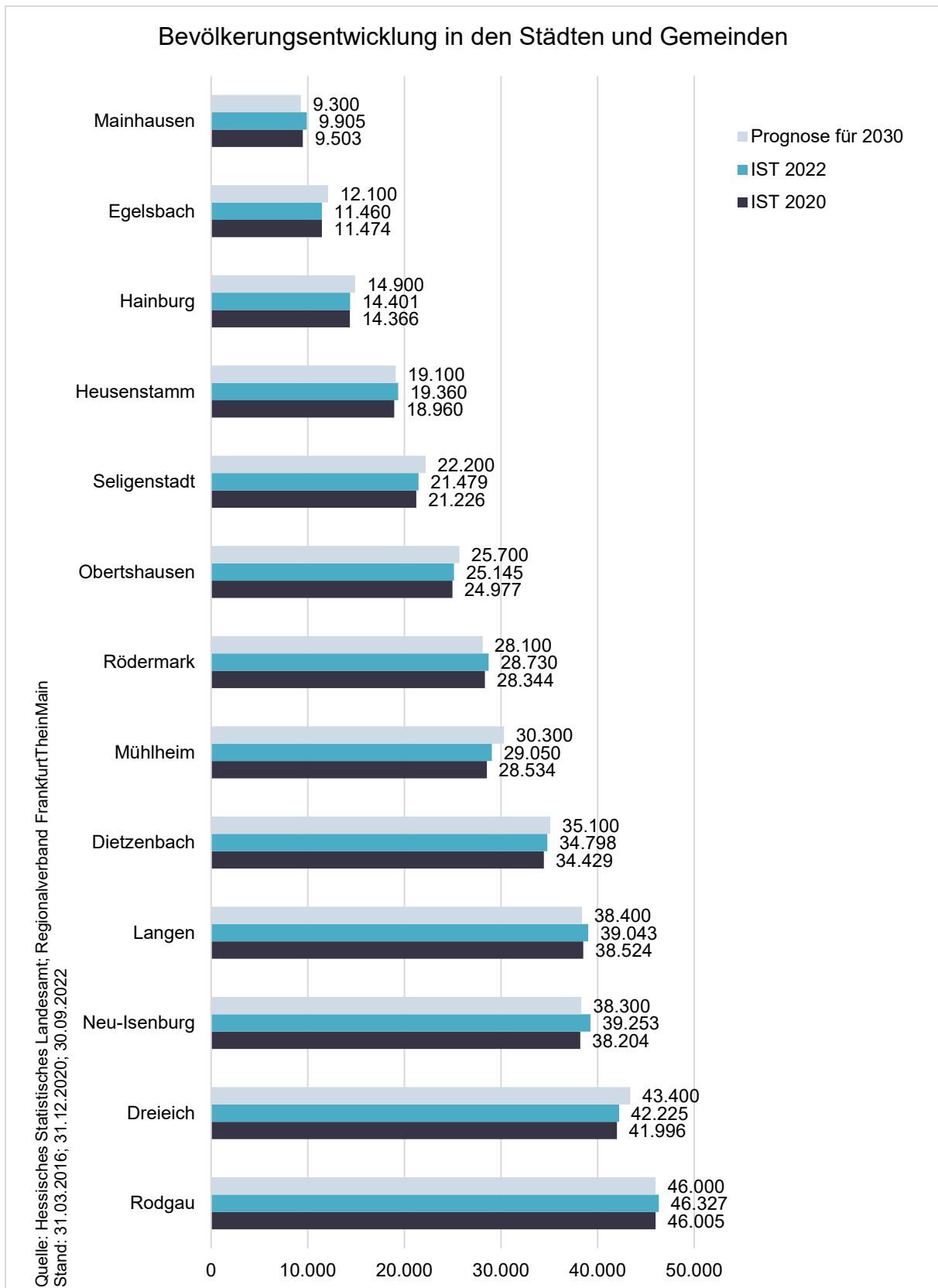
Die bereits im Schulentwicklungsplan prognostizierte positive Bevölkerungsentwicklung im Kreis Offenbach setzt sich weiter fort.



Innerhalb des Vergleichszeitraums von knapp zwei Jahren stieg die durchschnittliche Bevölkerung des Kreises Offenbach um 1,30 % und liegt mit gut 0,1 % sogar etwas über dem jährlichen Durchschnitt des Bevölkerungswachstums der letzten zehn Jahre.

Mit einer Einwohnerzahl des Kreises Offenbach von 361.176 im Jahr 2022 ist zu erkennen, dass die seinerzeit im Schulentwicklungsplan prognostizierte Bevölkerungsentwicklung mit 366.139 Einwohnern im Jahr 2025 mit hoher Wahrscheinlichkeit erreicht werden wird.

### 3.2 Bevölkerungsentwicklung in den Kommunen



Von 2020 bis 2022 hatten die Gemeinde Mainhausen (+4,23%) und die Stadt Neu-Isenburg (+2,75 %) im Verhältnis zu den anderen Kommunen den größten Zuwachs zu verzeichnen.

In absoluten Zahlen liegt Neu-Isenburg mit einem Zuwachs von 1.049 Einwohnern vor Langen (+519 Einwohner) und Mühlheim (+ 516 Einwohner) und überholt damit Rödermark, Langen und Rodgau, die in den letzten 10 Jahren bei der Einwohnerentwicklung an der Spitze standen.

Egelsbach ist im Vergleichszeitraum 2020 bis 2022 mit einem absoluten Rückgang von 14 Einwohnern die einzige Kommune mit einem Negativergebnis (- 0,12 %).

Die Angaben zur Bevölkerung im Jahr 2020 und die Prognosewerte des Hessischen Statistischen Landesamtes sowie des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain wurden von den Kommunen höher angegeben und stimmten somit in den Darstellungen des Schulentwicklungsplanes 2022 nicht ganz überein.

Diesem Jahresbericht wurden lediglich die Angaben des Hessischen Statistischen Landesamtes und des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain zugrunde gelegt.

In fast allen Kommunen ist die Tendenz in der Prognose im Hinblick auf das Jahr 2030 steigend. Geringfügige Bevölkerungsrückgänge haben in der Prognose die Kommunen Heusenstamm, Langen, Mainhausen, Neu-Isenburg, Rodgau und Rödermark zu erwarten.

## 4. Klassenhöchst- und -mindestwerte

Grundlage für die Klassenbildung in allen Schulformen ist das Erreichen der Mindestgröße, die in der Verordnung über die Festlegung der Anzahl und der Größe der Klassen, Gruppen und Kurse in allen Schulformen vom 17. Februar 2023 festgelegt ist.

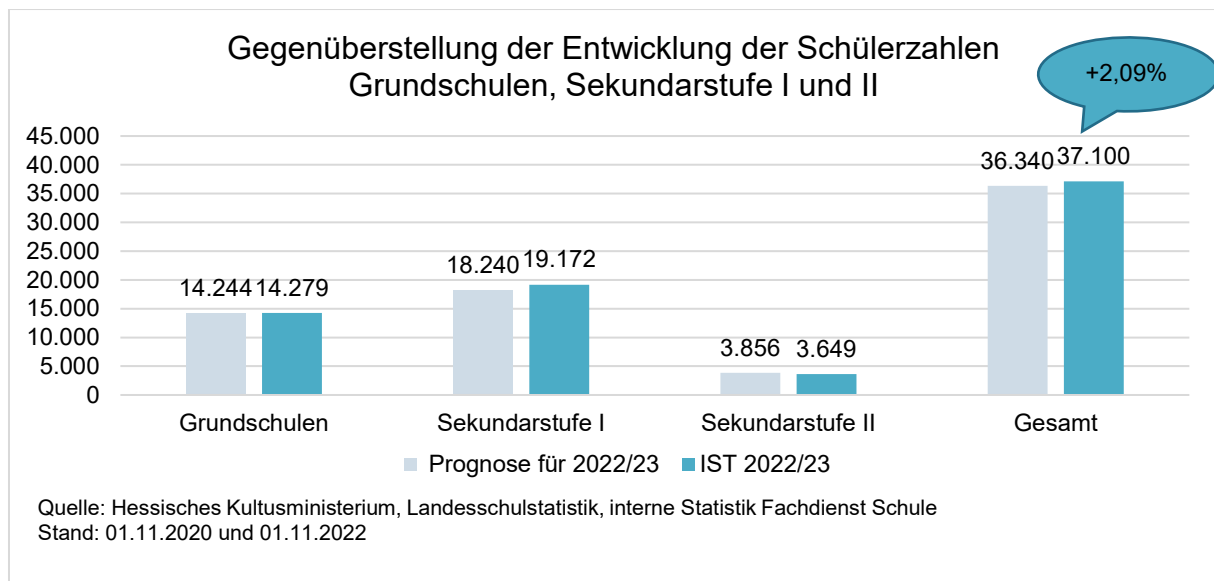
Für die unterschiedlichen Schulformen sind darin folgende Schülermindestzahlen und Schülerhöchstzahlen festgelegt:

Schulform	Schülermindestzahl	Schülerhöchstzahl
Vorklassen an Grundschulen	10	20
Eingangsstufe /Grundschule	13	25
Förderstufen	14	27
Hauptschulen, Hauptschulzweige	13	25
Realschulen, Realschulzweige	16	30
Gymnasien (Kl. 5-10), Gymnasialzweige	16	30
Integrierte Gesamtschulen	14	27

Laut § 144a Abs. 1 HSchG muss die Einhaltung der Mindestgröße für die Klassenbildung allerdings nur in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 beziehungsweise 10 gewährleistet werden. Damit besteht an Grundschulen auch weiterhin die Möglichkeit, jahrgangsübergreifend zu unterrichten, sofern die personellen und unterrichtsorganisatorischen Voraussetzungen gegeben sind. Allerdings gilt auch für die Grundschulen der Grundsatz, dass Schulen eine Größe haben sollen, die eine Differenzierung des Unterrichts ermöglicht und eine sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit erlaubt.

Aufgrund kurzfristiger Entwicklungen kann die Anzahl der Schülerinnen und Schüler knapp über dem Klassenteiler liegen, was eine Klassenmehrbiildung mit entsprechender Lehrerzuweisung zur Folge hat.

## 5. Gesamtschülerzahlen

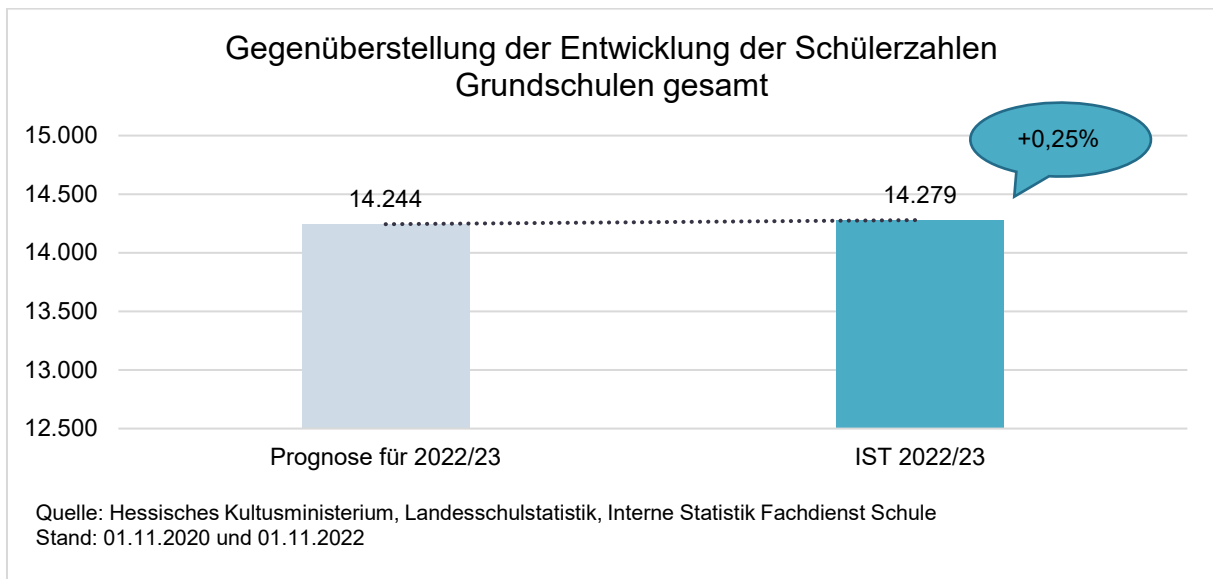


In der Gegenüberstellung der Prognose und der tatsächlichen Gesamtschülerzahlen für das Schuljahr 2022/23 zeigt sich, dass 37.100 Schülerinnen und Schüler die Grundschulen, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II im Kreis Offenbach besuchten.

Dies sind 760 Schülerinnen und Schüler (2,09 %) mehr als noch im Schulentwicklungsplan prognostiziert. Der Hauptgrund dafür ist die hohe Anzahl der Intensivklassen, die kreisweit insbesondere aufgrund der Flüchtlingsbewegung eingerichtet wurden. Da solche Entwicklungen in der Schulentwicklungsplanung nicht absehbar sind, ist eine genaue Prognose nicht möglich.

## 6. Schülerzahlen in den Grundschulen

### 6.1 Schülerzahlen der Grundschulen im Kreis Offenbach

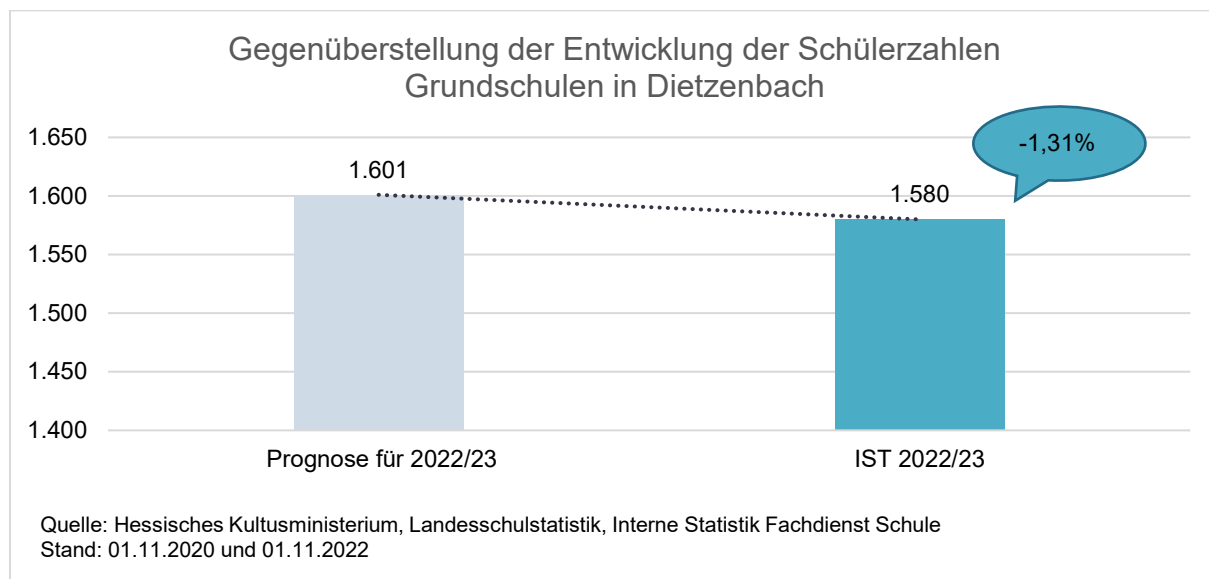


Im Schuljahr 2022/23 besuchten 14.279 Schülerinnen und Schüler die 51 Grundschulen im Kreisgebiet.

Damit lag die Prognose sehr nahe an der tatsächlichen Entwicklung.

## 6.2 Schülerzahlen der Grundschulen nach Kommunen

### 6.2.1 Dietzenbach



Die Grafik zeigt, dass 1.580 Kinder im Schuljahr 2022/23 die Grundschulen in Dietzenbach besuchten. Dies sind 1,31 % Schülerinnen und Schüler weniger als prognostiziert. Die Gründe hierfür könnten in einer stärkeren Anwahl der privaten Schulen und einem nicht ganz so progressiven Anstieg der Bevölkerung liegen.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

Dietzenbach	Schülerzahlen Prognose für 2022/23	Anzahl Klassen Prognose für 2022/23	Schüler- zahlen IST 2022/23	Anzahl Klassen IST 2022/23
Astrid-Lindgren-Schule	349	17	354	17
Aueschule	346	18	348	18
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	330	18	330	16
Regenbogenschule	247	12	241	12
Sterntalerschule	329	16	307	14

#### 6.2.1.1 Astrid-Lindgren-Schule

Die Astrid-Lindgren-Schule hat sich zum Schuljahr 2022/23 entsprechend der Prognose entwickelt.

#### **6.2.1.2 Aueschule**

Die Prognose an der Aueschule wird lediglich um 2 Schülerinnen und Schüler überschritten, die Anzahl der Klassen ist mit 18 gebildeten Klassen entsprechend der Prognose eingetreten.

#### **6.2.1.3 Dietrich-Bonhoeffer-Schule**

Die Dietrich-Bonhoeffer-Schule hat sich hinsichtlich der Schülerzahlen entsprechend der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan entwickelt. Es wurden jedoch nur 16 Klassen, statt der prognostizierten 18 Klassen eingerichtet. Dies liegt in der knappen Unterschreitung des Klassenteilers in den Jahrgängen 1 und 3 begründet. Demnach wurden in beiden Jahrgängen nur drei statt der angenommenen vier Klassen gebildet. Neben den bereits prognostizierten beiden Intensivklassen wurden keine zusätzlichen Intensivklassen eingerichtet.

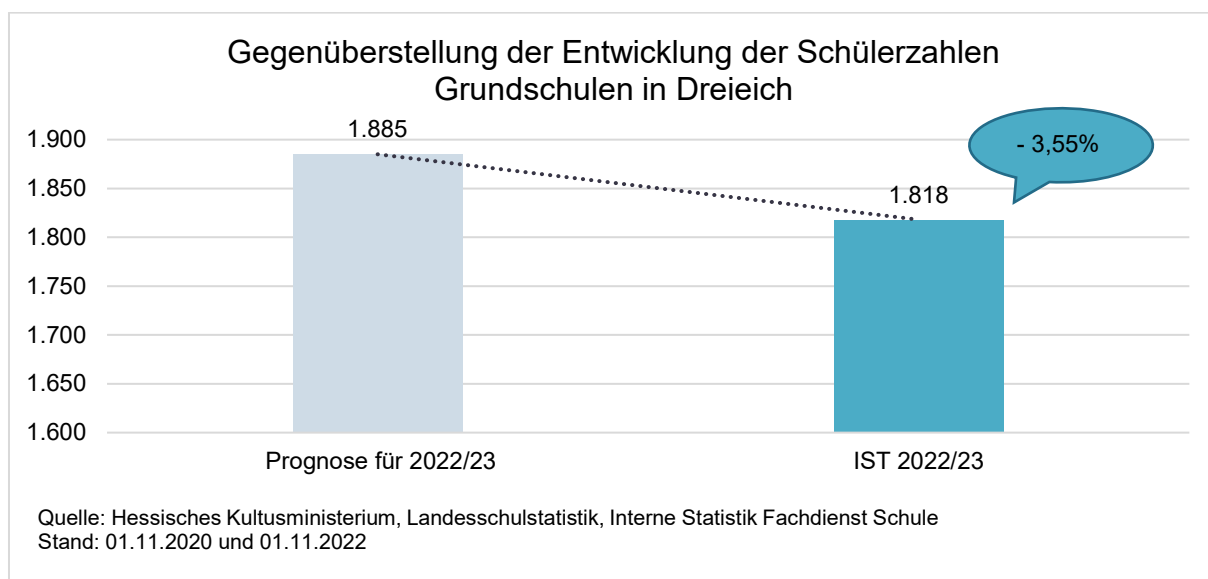
#### **6.2.1.4 Regenbogenschule**

Die Schülerzahlen an der Regenbogenschule haben sich gemäß der Prognose entwickelt. Die prognostizierte Klassenanzahl von 12 Klassen wurde ebenfalls zum Schuljahr 2022/23 eingerichtet.

#### **6.2.1.5 Sterntalerschule**

Die Sterntalerschule entwickelt sich etwas langsamer als angenommen, was sehr wahrscheinlich darin begründet liegt, dass der prognostizierte Zuzug aus dem Baugebiet „Zwischen Vèlzystraße und Heppenheimer Allee“ später eintritt. Hier wurde von der Stadt Dietzenbach ein Bezugszeitraum von 2019 bis 2030 angegeben. Im Schuljahr 2022/23 wurden vier 1. Klassen, statt prognostizierter fünf eröffnet. Auch im 2. Jahrgang ist eine Mehrklassenbildung ausgeblieben. Insgesamt wurden damit 14 statt prognostizierter 16 Klassen eingerichtet.

## 6.2.2 Dreieich



Die Schülerzahlen im Bereich der Grundschulen in Dreieich steigen weiterhin an. Sie haben sich jedoch noch nicht so stark entwickelt, wie im Schulentwicklungsplan 2022 prognostiziert. Da die Stadt Dreieich seinerzeit keine Angaben zum Bezugszeitpunkt dreier Baugebiete in der Kernstadt und des Baugebietes „Auf der Hohl in den Kellersbüschen“ gemacht hat, welches im Schulbezirk der Ludwig-Erk-Schule in Dreieichenhain liegt, waren hier keine genaueren Prognosen des Zuzugs möglich.

Aufgrund der von der Stadt Dreieich nicht berücksichtigten Schulbezirksänderung kam es zudem zu marginalen Verschiebungen der Prognosedaten im Schulentwicklungsplan.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

Dreieich	Schülerzahlen Prognose für 2022/23	Anzahl Klassen Prognose für 2022/23	Schüler- zahlen IST 2022/23	Anzahl Klassen IST 2022/23
Erich Kästner-Schule	298	14	270	13
Gerhart-Hauptmann-Schule	338	16	300	16
Grundschule am Hengstbach	340	16	340	17
Karl-Nahrgang-Schule	215	11	208	10
Luwig-Erk-Schule	290	13	303	14
Selma-Lagerlöf-Schule	187	10	191	10
Wingertschule	217	10	206	11

#### **6.2.2.1 Erich Kästner-Schule**

Die Angaben zur Erich Kästner-Schule im Schulentwicklungsplan basierten noch auf den nicht geänderten Schulbezirken durch die Stadt Dreieich. Deshalb unterstellte die Prognose in den Jahrgängen 1 und 2 noch eine Vierzügigkeit. Wären die Schulbezirke von der Stadt Dreieich berücksichtigt worden, wäre mit dem Schulentwicklungsplan 2022 eine Dreizügigkeit mit insgesamt 12 Klassen prognostiziert worden. Darüber hinaus wurde an der Erich Kästner-Schule zwischenzeitlich eine Intensivklasse eingerichtet, so dass im Schuljahr 2022/23 insgesamt 13 Klassen beschult wurden.

#### **6.2.2.2 Gerhart-Hauptmann-Schule**

Der Zuzug zeigt sich an der Schülerzahlentwicklung ein wenig verzögert, im Gesamtbild jedoch wie prognostiziert. Im Schuljahr 2022/23 wurden 300 statt der prognostizierten 338 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen beschult. Durch die Einrichtung einer Intensivklasse trifft die Prognose der Einrichtung von 16 Klassen trotz der geringeren Schülerzahl zu.

#### **6.2.2.3 Grundschule am Hengstbach**

Die Grundschule am Hengstbach hat sich mit 340 Schülerinnen und Schülern der Prognose entsprechend entwickelt. Da auch hier eine Intensivklasse zu bilden war, wurde die Prognose im Schuljahr 2022/23 um eine Klasse überschritten und insgesamt 17, statt in angenommenen 16 Klassen unterrichtet.

#### **6.2.2.4 Karl-Nahrgang-Schule**

Die Karl-Nahrgang-Schule entwickelt sich grundsätzlich entsprechend der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan. Aufgrund der knappen Unterschreitung des Klassenteilers im Jahrgang 1 wurden statt der prognostizierten drei Klassen nur zwei Klassen gebildet. Damit wurden im Schuljahr 2022/23 insgesamt 208 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen statt in prognostizierten 11 Klassen beschult.

#### **6.2.2.5 Ludwig-Erk-Schule**

Betrachtet man die Entwicklung der Ludwig-Erk-Schule, so lässt sich feststellen, dass hier die Schülerzahlen mit Blick auf die Prognose angestiegen sind. Auch an dieser Schule führte die Einrichtung einer Intensivklasse zu einer Mehrklassenbildung, so dass insgesamt 14 statt der prognostizierten 13 Klassen unterrichtet wurden.

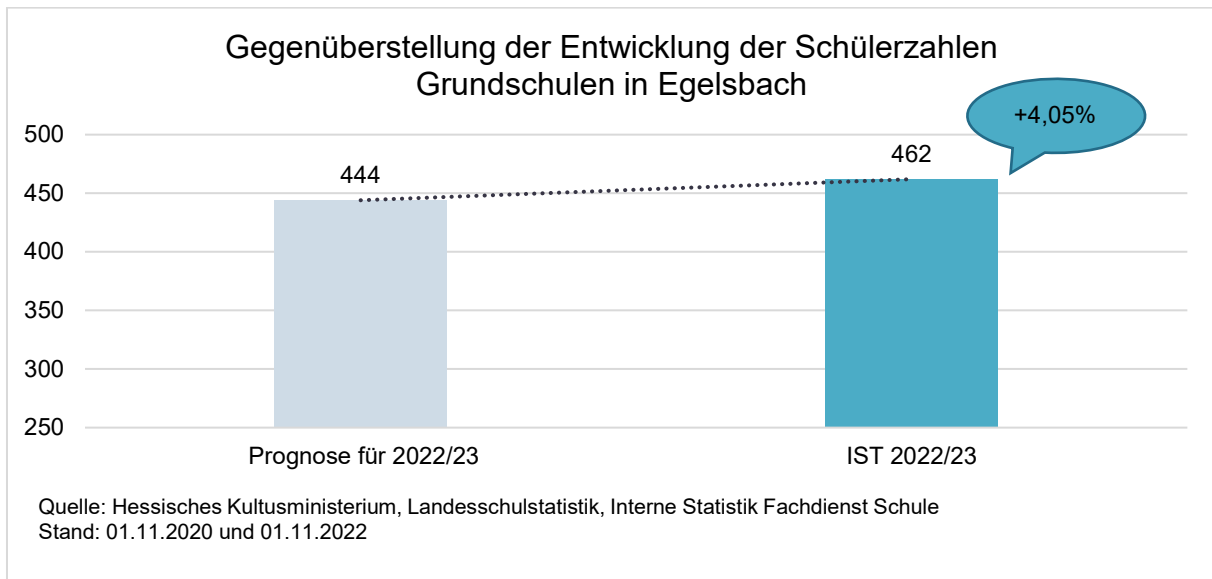
#### **6.2.2.6 Selma-Lagerlöf-Schule**

Die Selma-Lagerlöf-Schule in Dreieich Buchschlag hat sich mit den Schülerzahlen und der Anzahl der Klassen entsprechend der Prognose entwickelt.

#### 6.2.2.7 Wingerschule

Die Wingerschule entwickelte sich im Schuljahr 2022/23 mit insgesamt 206 Schülerinnen und Schülern grundsätzlich entsprechend der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan. Die Mehrklassenbildung liegt in der Einrichtung einer Intensivklasse begründet, so dass insgesamt 11 statt der prognostizierten 10 Klassen gebildet wurden.

## 6.2.3 Egelsbach



Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Egelsbach liegt etwas über der Prognose für das Schuljahr 2022/23.

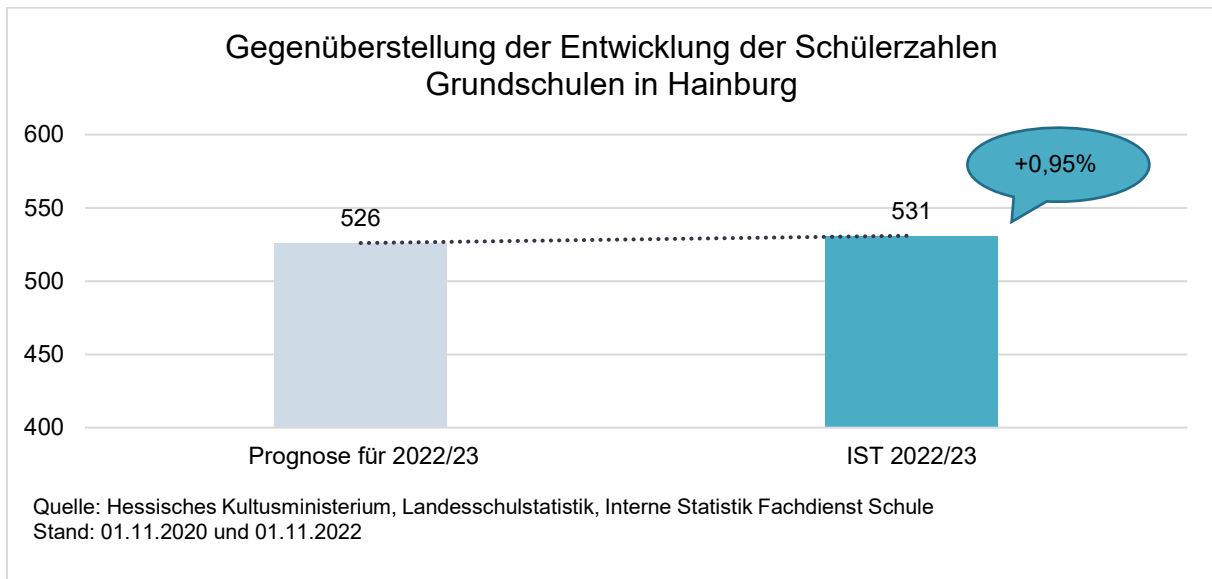
In der Betrachtung der Grundschule stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

<b>Egelsbach</b>	<b>Schülerzahlen Prognose für 2022/23</b>	<b>Anzahl Klassen Prognose für 2022/23</b>	<b>Schüler- zahlen IST 2022/23</b>	<b>Anzahl Klassen IST 2022/23</b>
Wilhelm-Leuschner-Schule	444	21	462	20

### 6.2.3.1 Wilhelm-Leuschner-Schule

Die Schülerzahl an der Wilhelm-Leuschner-Schule steigt um 18 Schülerinnen und Schüler gegenüber der Prognose an, was insbesondere darin begründet ist, dass die Intensivklasse zwar prognostiziert wurde, nicht aber die Anzahl der Schülerinnen und Schüler (16) dieser. Die Differenz von weiteren 2 Schülerinnen und Schülern ergibt sich aus marginalen Schwankungen in den Schülerzahlen der einzelnen Jahrgänge. Die Abweichung in der prognostizierten Klassenanzahl liegt im Aussetzen des Klassenteilers im Jahrgang 1. Demnach wurden mit 106 Schülerinnen und Schüler nur vier statt der angenommenen fünf Klassen gebildet.

## 6.2.4 Hainburg



Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Schülerzahlen in Hainburg der Prognose des Schulentwicklungsplans entsprechen.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

Hainburg	Schülerzahlen Prognose für 2022/23	Anzahl Klassen Prognose für 2022/23	Schüler- zahlen IST 2022/23	Anzahl Klassen IST 2022/23
Johannes- Gutenberg-Schule	291	17	300	17
Johannes-Kepler- Schule	235	12	231	13

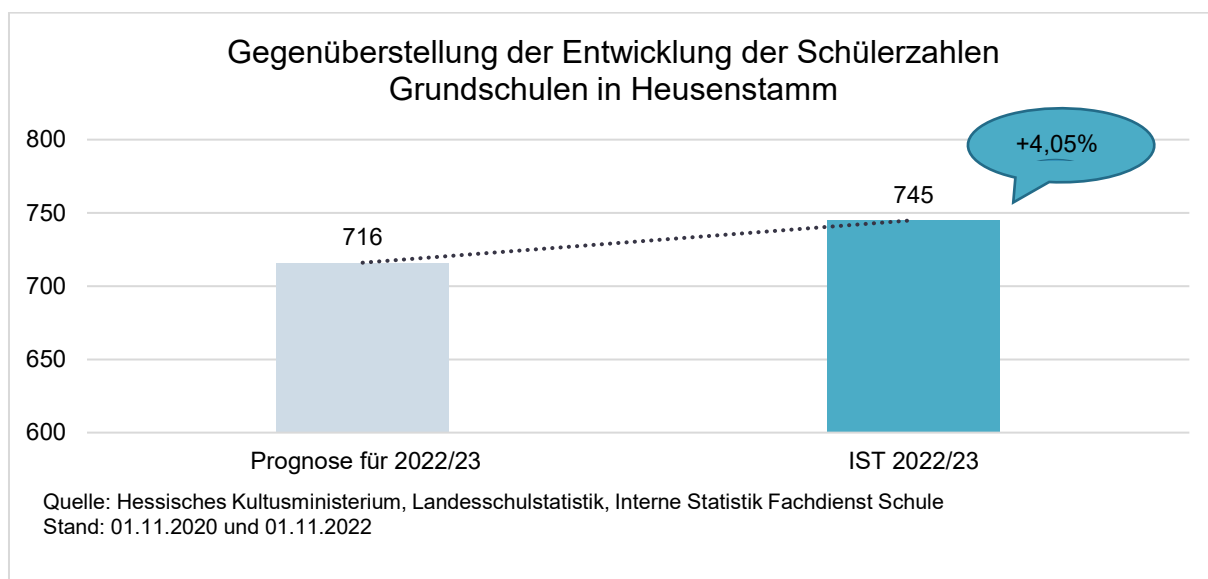
### 6.2.4.1 Johannes-Gutenberg-Schule

Die Grundschule im Ortsteil Hainstadt hat sich mit 300 Schülerinnen und Schülern in 17 Klassen entsprechend der Prognose des Schulentwicklungsplans entwickelt.

### 6.2.4.2 Johannes-Kepler-Schule

Auch die Schülerzahlen an der dreizügigen Grundschule im Ortsteil Klein-Krotzenburg entsprechen grundsätzlich der Prognose. Durch die Einrichtung einer Intensivklasse mit 10 Schülerinnen und Schülern wurden 13 statt der vorausgesagten 12 Klassen im Schuljahr 2022/23 beschult.

## 6.2.5 Heusenstamm



Die Schülerzahlen in Heusenstamm lagen im Schuljahr 2022/23 mit 29 Schülerinnen und Schülern, die sich auf alle drei Grundschulen verteilen, tendenziell über den Prognosen. Dies könnte in den Nachverdichtungen in der Kernstadt und auch im Stadtteil Rembrücken begründet liegen. An keiner der Grundschulen wurde eine Intensivklasse eingerichtet.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

Heusenstamm	Schülerzahlen Prognose für 2022/23	Anzahl Klassen Prognose für 2022/23	Schüler- zahlen IST 2022/23	Anzahl Klassen IST 2022/23
Adalbert-Stifter-Schule	212	11	228	11
Matthias-Claudius-Schule	78	4	85	4
Otto-Hahn-Schule	426	20	432	20

### 6.2.5.1 Adalbert-Stifter-Schule

Mit 228 Schülerinnen und Schülern liegen die Schülerzahlen der Adalbert-Stifter-Schule zwar leicht über der Prognose, was jedoch keine Auswirkungen auf die Klassenbildung genommen hat. Demnach wurden wie prognostiziert 11 Klassen an diesem Standort beschult.

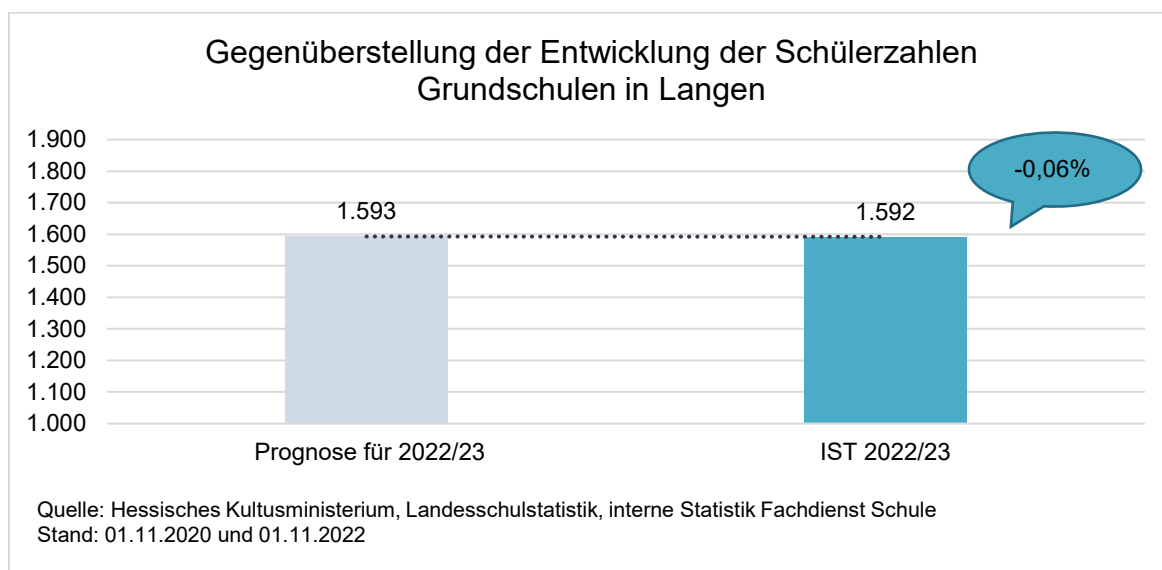
#### **6.2.5.2 Matthias-Claudius-Schule**

Mit insgesamt 85 Schülerinnen und Schülern liegt die Schule zwar marginal über den prognostizierten Schülerzahlen, beschult aber als kleinste Grundschule des Kreises weiterhin konstant einzügig in vier Klassen.

#### **6.2.5.3 Otto-Hahn-Schule**

An der Otto-Hahn-Schule wurden 432 Schülerinnen und Schüler in 20 Klassen beschult, wonach die Prognose für diese Schule eingetreten ist.

## 6.2.6 Langen



Die Schülerzahlen in den Grundschulen in Langen haben sich so entwickelt, wie im Schulentwicklungsplan auf Basis der Geburten und der Zuzugsberechnung prognostiziert wurde. Abweichungen sind lediglich an der Albert-Schweitzer-Schule aufgrund der knappen Unterschreitung des Klassenteilers in Jahrgang 1 und an der Geschwister-Scholl-Schule aufgrund der Einrichtung von 2 Intensivklassen und jahrgangsübergreifendem Zuwachs zu erkennen,

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

Langen	Schülerzahlen Prognose für 2022/23	Anzahl Klassen Prognose für 2022/23	Schüler- zahlen IST 2022/23	Anzahl Klassen IST 2022/23
Albert-Schweitzer-Schule	382	18	378	17
Geschwister-Scholl-Schule	304	13	342	17
Ludwig-Erk-Schule	379	17	363	17
Sonnenblumenschule	349	15	322	15
Wallschule	179	9	187	9

### 6.2.6.1 Albert-Schweitzer-Schule

In Jahrgang 1 wurde der Klassenteiler mit 96 Schülerinnen und Schüler knapp unterschritten, so dass die prognostizierte fünfte Klasse nicht gebildet werden musste. Die Albert-Schweitzer-Schule, die auch eine Vorklasse beheimatet, entwickelte sich im Schuljahr 2022/23 mit insgesamt 378 Schülerinnen und Schülern und 17 Klassen damit stabil vierzünftig.

#### **6.2.6.2 Geschwister-Scholl-Schule**

Die Geschwister-Scholl-Schule hatte in den letzten zwei Jahren einen Anstieg der Schülerzahlen zu verzeichnen. Allein im Jahrgang 2 wurden im Schuljahr 2022/23 insgesamt 11 Schülerinnen und Schüler mehr beschult, als prognostiziert, wonach vier statt der angenommenen drei Klassen eingerichtet wurden. Auch im 1. Jahrgang sind trotz Unterschreitung des Klassenteilers fünf statt vier Klassen gestartet. In den übrigen Jahrgängen ergaben sich marginale Schwankungen gegenüber der Prognose. Darüber hinaus wurden zwischenzeitlich zwei Intensivklassen mit insgesamt 28 Schülerinnen und Schüler eingerichtet, was in Summe zu einer Beschulung in 17, statt der prognostizierten 15 Klassen führte.

#### **6.2.6.3 Ludwig-Erk-Schule**

Die Schülerzahlen dieser vierzügigen Grundschule in Langen entsprechen der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan. Inklusive einer Vorklasse wurden hier 363 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen unterrichtet.

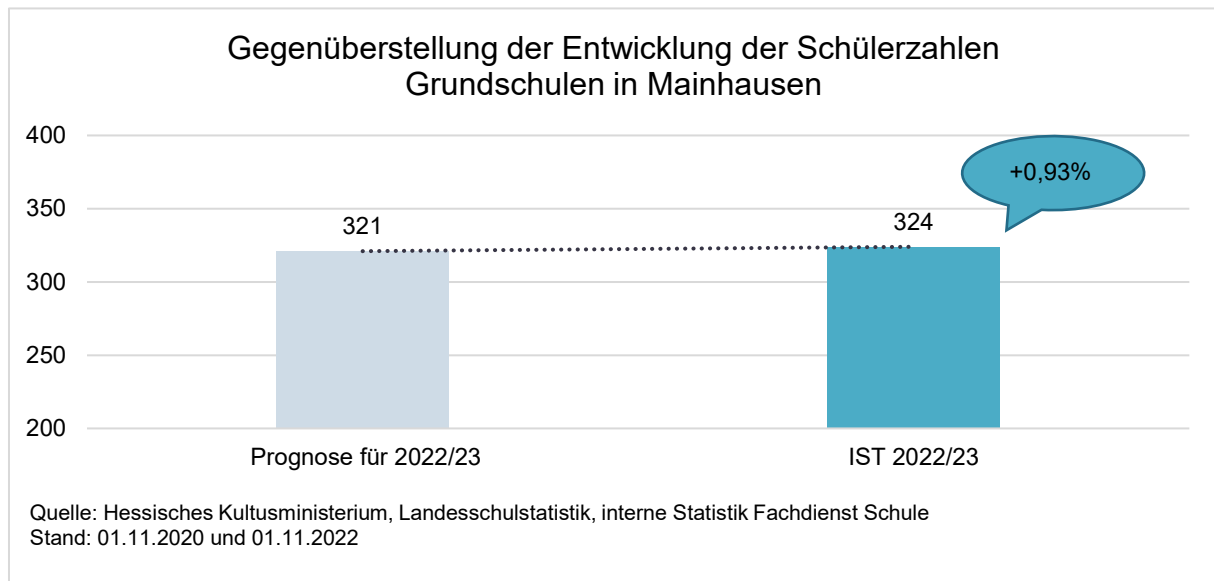
#### **6.2.6.4 Sonnenblumenschule**

Der Zuzug im Schulbezirk der Sonnenblumenschule ist noch nicht in Gänze eingetreten, so dass insgesamt 27 Schülerinnen und Schüler weniger die Grundschule besuchten, als ursprünglich prognostiziert. Dies hatte jedoch keine Auswirkungen auf den Klassenteiler, so dass dennoch 15 Klassen gebildet wurden.

#### **6.2.6.5 Wallschule**

Die Wallschule hat sich mit 187 Schülerinnen und Schülern in neun Klassen entsprechend der Prognose entwickelt. Die Schule ist zweizügig und kann einzelne dreizügige Jahrgänge aufnehmen.

## 6.2.7 Mainhausen



Die Schülerzahlen in den beiden Grundschulen der Gemeinde Mainhausen entsprechen der Prognose des Schulentwicklungsplans 2022.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

Mainhausen	Schülerzahlen Prognose für 2022/23	Anzahl Klassen Prognose für 2022/23	Schüler- zahlen IST 2022/23	Anzahl Klassen IST 2022/23
Anna-Freud-Schule	166	8	163	8
Käthe-Paulus- Schule	155	8	161	9

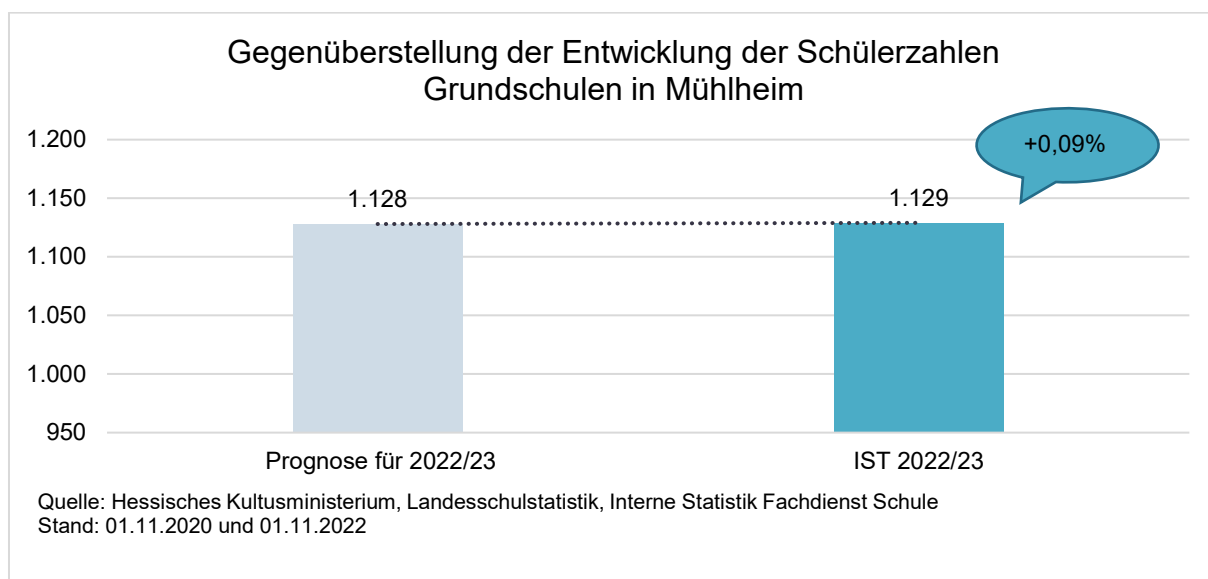
### 6.2.7.1 Anna-Freud-Schule

Entsprechend der Prognose wurden in der zweizügigen Grundschule im Schuljahr 2022/23 insgesamt 163 Schülerinnen und Schüler in acht Klassen unterrichtet.

### 6.2.7.2 Käthe-Paulus-Schule

Die knappe Überschreitung des Klassenteilers im 1. Jahrgang führte an der Käthe-Paulus-Schule zu einer Mehrklassenbildung im Schuljahr 2022/23, so dass drei statt der prognostizierten zwei Klassen eingerichtet wurden.

## 6.2.8 Mühlheim



Die Schülerzahlen der Grundschulen in Mühlheim haben sich entsprechend der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan entwickelt.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

Mühlheim	Schülerzahlen Prognose für 2022/23	Anzahl Klassen Prognose für 2022/23	Schüler- zahlen IST 2022/23	Anzahl Klassen IST 2022/23
Brüder-Grimm-Schule	220	12	221	12
Geschwister-Scholl-Schule	304	14	289	13
Goetheschule	249	13	263	13
Markwaldschule	217	11	214	11
Rote-Warte-Schule	138	8	142	8

### 6.2.8.1 Brüder-Grimm-Schule

Die Schülerzahlen der dreizügige Grundschule entsprechen mit 221 Schülerinnen und Schülern in 12 Klassen im Schuljahr 2022/23 der Prognose.

### 6.2.8.2 Geschwister-Scholl-Schule

Die knappe Unterschreitung des Klassenteilers im zweiten Jahrgang führte dazu, dass nur 3 statt der prognostizierten 4 Klassen eingerichtet wurden. Demnach wurden an der Geschwister-Scholl-Schule im Schuljahr 2022/23 insgesamt 289 Schülerinnen und Schüler in 13, statt der angenommenen 14 Klassen beschult.

#### **6.2.8.3 Goetheschule**

Die Schülerzahlen der Goetheschule liegen etwas unterhalb der Prognose, dennoch wurden 263 Schülerinnen und Schüler - inklusive der bereits prognostizierten Intensivklasse - in 13 Klassen unterrichtet.

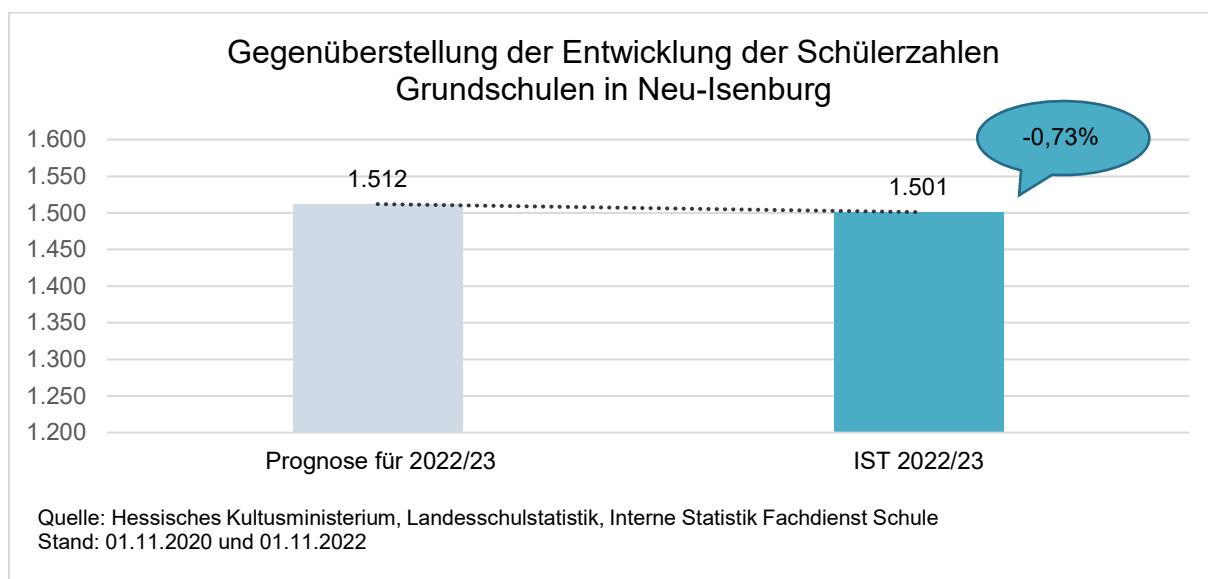
#### **6.2.8.4 Markwaldschule**

Die Entwicklung der dreizügigen Markwaldschule entspricht mit 214 Schülerinnen und Schülern in 11 Klassen der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan.

#### **6.2.8.5 Rote-Warte-Schule**

Die zweizügigen Grundschule beschulte im Schuljahr 2022/23 insgesamt 142 Schülerinnen und Schülern in 8 Klassen, was der Prognose entspricht.

## 6.2.9 Neu-Isenburg



Die Schülerzahlen in Neu-Isenburg liegen für das Schuljahr 2022/23 marginal unterhalb der Prognose.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

Neu-Isenburg	Schülerzahlen Prognose für 2022/23	Anzahl Klassen Prognose für 2022/23	Schüler- zahlen IST 2022/23	Anzahl Klassen IST 2022/23
Albert-Schweitzer-Schule	316	14	285	14
Grundschule Buchenbusch	250	12	247	13
Hans-Christian- Andersen-Schule	284	13	303	16
Hundertmorgenschul- e Zeppelinheim	104	6	100	6
Ludwig-Uhland- Schule	292	14	293	15
Wilhelm-Hauff-Schule	266	13	273	14

### 6.2.9.1 Albert-Schweitzer-Schule

Die prognostizierte Klassenanzahl von 14 an der Albert-Schweitzer-Schule wurde gebildet, wenn auch die tatsächlichen Schülerzahlen nicht so stark stiegen, wie angenommen. Dies resultiert insbesondere aus der Änderung der Schulbezirke zum Schuljahr 2022/23, wonach der Hans-Christian-Andersen-Schule einige Straßen zugeordnet wurden.

Hintergrund der Schulbezirksänderung war eine Entlastung der Albert-Schweitzer-Schule, die am Standort neu errichtet werden und 2025 in ein Interim in der

Beethovenstraße ziehen wird. Es wurden insgesamt 285 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2022/23 unterrichtet.

#### **6.2.9.2 Grundschule Buchenbusch**

Die Schülerzahlen an der Grundschule Buchenbusch entwickelten sich entsprechend der Prognose. Im Rahmen des flexiblen Schulanfangs werden die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Jahrgangsstufe gemeinsam beschult. Insgesamt wurden 237 Schülerinnen und Schülern in 7 Flex-Klassen unterrichtet. An diesem Schulstandort wurde eine Intensivklasse mit 10 Kindern eingerichtet, so dass statt der prognostizierten 12 Klassen insgesamt 13 Klassen gebildet wurden.

#### **6.2.9.3 Hans-Christian-Andersen-Schule**

Durch die Schulbezirksänderung zum Schuljahr 2022/23 und die Einrichtung von zwei Intensivklassen wurden an der Hans-Christian-Andersen-Schule mehr Schülerinnen und Schüler beschult, als ursprünglich angenommen. Die Prognose wurde damit um 19 Schülerinnen und Schüler und zwei Klassen überschritten.

#### **6.2.9.4 Hundertmorgenschule**

Die Schüler- und Klassenanzahlen entsprechen der Prognose. Im Schuljahr 2022/23 wurden damit 100 Kinder in sechs Klassen unterrichtet. Die Hundertmorgenschule hat nach wie vor eine Eingangsstufe, bei der die Kinder bereits ein Jahr früher eingeschult werden können.

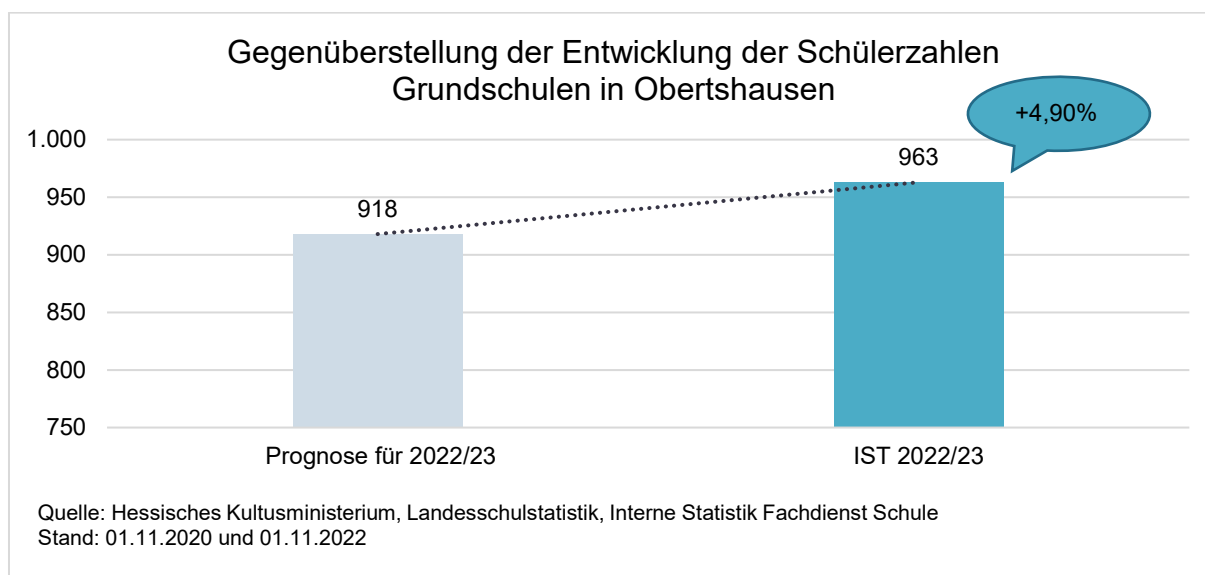
#### **6.2.9.5 Ludwig-Uhland-Schule**

Die Schülerzahlen entwickelten sich mit 293 entsprechend der Prognose. Inzwischen wurden auch an diesem Standort zwei Intensivklassen gebildet, wonach statt der ursprünglich prognostizierten 13 Klassen im Schuljahr 2022/23 insgesamt 15 Klassen an dieser Schule eingerichtet wurden.

#### **6.2.9.6 Wilhelm-Hauff-Schule**

Die Schülerzahlenentwicklung entspricht der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan. Durch die Einrichtung einer Intensivklasse mit 17 Schülerinnen und Schülern wurden im Schuljahr 2022/23 insgesamt 273 Schülerinnen und Schüler in 14, statt in angenommenen 13 Klassen beschult.

## 6.2.10 Obertshausen



Die Stadt Obertshausen hatte zum Zeitpunkt der Erstellung des Schulentwicklungsplanes keine Neubaugebiete ausgewiesen, so dass der Anstieg der Schülerzahlen an der Nachverdichtung in den beiden Stadtteilen Obertshausen und Hausen liegen könnte. An der Waldschule wurden 2 Intensivklassen mit insgesamt 24 Schülerinnen und Schüler eingerichtet.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

Obertshausen	Schülerzahlen Prognose für 2022/23	Anzahl Klassen Prognose für 2022/23	Schülerzahlen IST 2022/23	Anzahl Klassen IST 2022/23
Joseph-v.-Eichendorff-Schule	229	12	230	11
Sonnentauschule	236	11	268	12
Waldschule	453	19	465	23

### 6.2.10.1 Joseph-von-Eichendorff-Schule

Die Schülerzahl ist mit gesamt 230 an dieser Schule wie angenommen eingetreten. Im Jahrgang 1 des Schuljahres 2022/23 wurde die prognostizierte 4. Klassen aufgrund der nur geringen Überschreitung des Klassenteilers (76 Schülerinnen und Schüler) nicht gebildet, so dass insgesamt elf Klassen - und damit eine Klasse weniger als angenommen - eingerichtet wurden.

### 6.2.10.2 Sonnentauschule

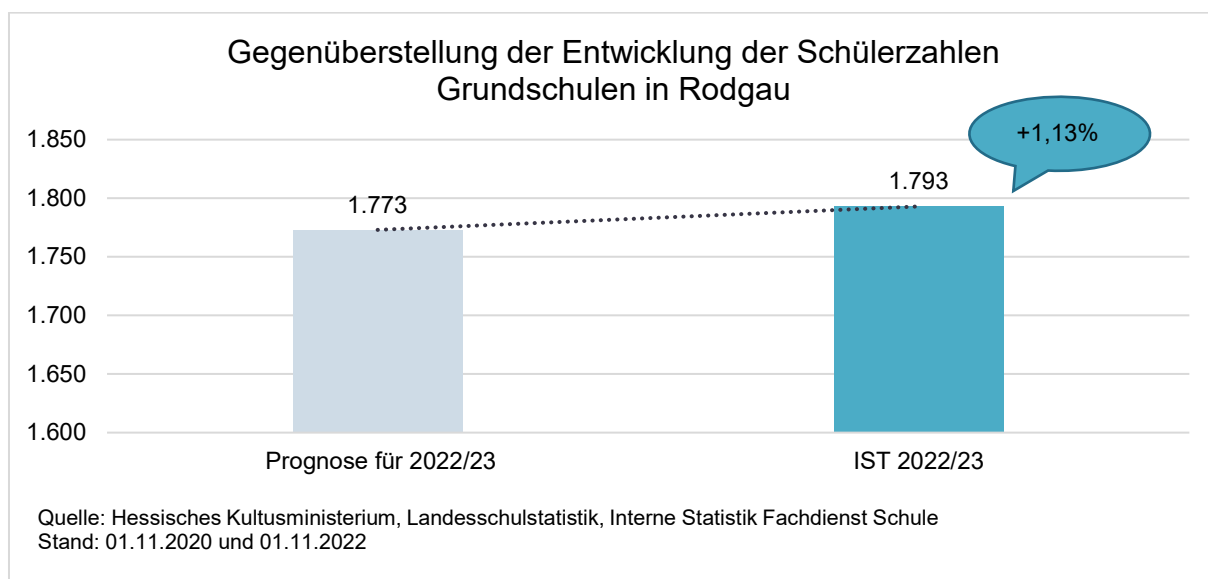
Der flexible Schulanfang in den Jahrgängen 1 und 2 ermöglicht der Schule eine hohe Flexibilität in der Klassenbildung. Mit insgesamt 268 statt prognostizierter 236 wurde

im Schuljahr 2022/23 innerhalb des FLEX-Klassensystems eine Klasse mehr gebildet. Somit wurden insgesamt 12 Klassen an diesem Standort beschult.

#### **6.2.10.3 Waldschule**

Aufgrund der Überschreitung des Klassenteilers in den Jahrgängen 2 und 3, musste in beiden Jahrgängen jeweils eine Klasse mehr gebildet werden als prognostiziert. Durch die weitere Einrichtung zweier Intensivklassen, wurden im Schuljahr 2022/23 somit nicht 19, sondern 23 Klassen an der Waldschule unterrichtet.

## 6.2.11 Rodgau



Die Schülerzahlen in Rodgau stiegen grundsätzlich entsprechend der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan an. Die geringfügig höhere Schülerzahl ergibt sich aus den insgesamt 4 zum Schuljahr 2022/23 eingerichteten Intensivklassen an den Grundschulen in Rodgau.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

Rodgau	Schülerzahlen Prognose für 2022/23	Anzahl Klassen Prognose für 2022/23	Schüler- zahlen IST 2022/23	Anzahl Klassen IST 2022/23
Carl-Orff-Schule	270	12	262	12
Freiherr-vom-Stein-Schule	291	14	300	13
Gartenstadtschule	319	16	338	16
Münchhausen-Schule	409	19	393	18
Schule am Bürgerhaus	265	12	272	13
Wilhelm-Busch-Schule	219	11	228	11

### 6.2.11.1 Carl-Orff-Schule

Die Schülerzahlenentwicklung der dreizügigen Grundschule entspricht der Prognose. Die Gesamtschülerzahl liegt um 8 Schüler unterhalb der angenommenen Schülerzahlen, was jedoch keine Auswirkungen auf die Klassenbildung hatte.

#### **6.2.11.2 Freiherr vom Stein Schule**

In der Jahrgangsstufe 4 wurden lediglich 64, statt der prognostizierten 87 Schülerinnen und Schüler beschult, was unter anderem auf Repetenten zurückzuführen ist. Entsprechend wurde eine Klasse weniger als prognostiziert eingerichtet. Insgesamt wurden an der Grundschule im Stadtteil Dudenhofen 300 Kinder in 13 Klassen, statt prognostizierter 291 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen unterrichtet.

#### **6.2.11.3 Gartenstadtschule**

Die Einrichtung einer Intensivklasse wird durch die Minderbildung einer Klasse im Jahrgang 2 durch Unterschreitung des Klassenteilers ausgeglichen, sodass - wie im Schulentwicklungsplan 2022 angenommen - 16 Klassen an der Gartenstadtschule beschult wurden. Insgesamt lag die Schülerzahl mit 338 etwas über der Prognose von 319.

#### **6.2.11.4 Münchhausenschule**

Durch die knappe Unterschreitung des Klassenteilers im Jahrgang 2 wurden im Schuljahr 2022/23 lediglich vier, statt der prognostizierten fünf Klassen gebildet. Die Münchhausenschule beschulte damit insgesamt 393 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen. Prognostiziert waren 409 Schülerinnen und Schüler in 19 Klassen.

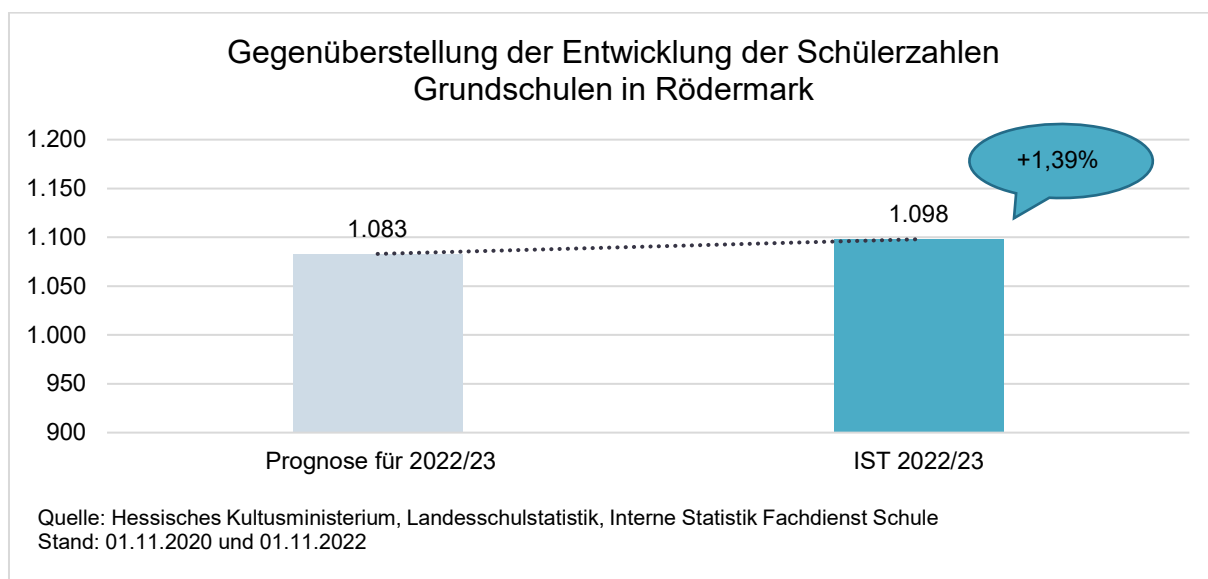
#### **6.2.11.5 Schule am Bürgerhaus**

Mit 272 Kindern lag die Schule am Bürgerhaus im Bereich der Prognose des Schulentwicklungsplanes. Durch die Einrichtung einer Intensivklasse wurden an dieser Schule statt 12 angenommener Klassen im Schuljahr 2022/23 insgesamt 13 Klassen gebildet.

#### **6.2.11.6 Wilhelm-Busch-Schule**

Die Schülerzahlenentwicklung überschreitet die Prognose lediglich um 9 Schülerinnen und Schüler. Mit insgesamt 11 Klassen im Schuljahr 2022/23 entspricht die Entwicklung der Prognose des Schulentwicklungsplanes.

## 6.2.12 Rödermark



Die Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Rödermark liegen mit 15 Schülerinnen und Schülern geringfügig über der Prognose des Schulentwicklungsplanes, was sich mit der Einrichtung von zwei zusätzlichen Intensivklassen an der Trinkbornschule erklärt.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

<b>Rödermark</b>	<b>Schülerzahlen Prognose für 2022/23</b>	<b>Anzahl Klassen Prognose für 2022/23</b>	<b>Schüler- zahlen IST 2022/23</b>	<b>Anzahl Klassen IST 2022/23</b>
Schule an den Linden	495	24	485	23
Trinkbornschule	588	27	613	29

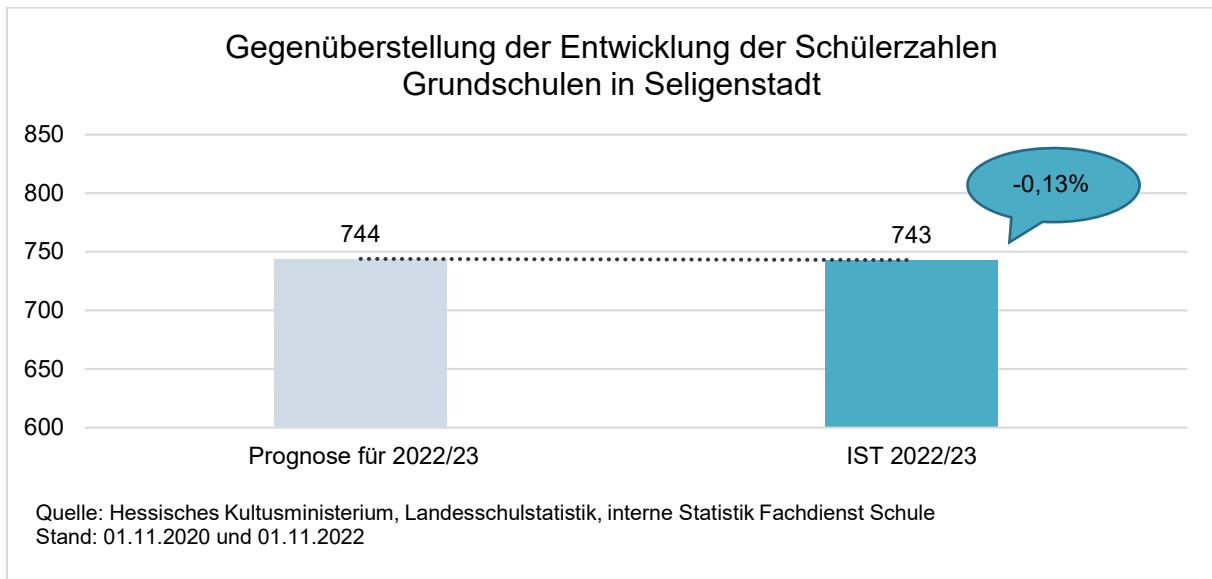
### 6.2.11.1 Schule an den Linden

Aufgrund einer knappen Unterschreitung des Klassenteilers in Jahrgang 4 wurden statt der fünf prognostizierten Klassen lediglich vier Klassen gebildet, so dass sich die angenommene Anzahl der Klassen um eine Klasse auf insgesamt 23 verringerte. Die Schule an den Linden unterrichtete im Schuljahr 2022/23 insgesamt 485 Schülerinnen und Schüler und damit 10 Kinder weniger, als ursprünglich prognostiziert.

### 6.2.11.2 Trinkbornschule

An der Trinkbornschule wurden über die bereits prognostizierte Intensivklasse hinaus zwei weitere Intensivklassen gebildet, so dass im Schuljahr 2022/23 insgesamt 40 Schülerinnen und Schüler in drei Intensivklassen unterrichtet wurden. Dies führte zu einer Mehrklassenbildung von zwei Klassen. Insgesamt wurden damit an diesem Standort 613 Kinder in 29 Klassen unterrichtet.

## 6.2.13 Seligenstadt



Die mit dem Schulentwicklungsplan 2022 prognostizierten Schülerzahlen an den Grundschulen der Einhardstadt Seligenstadt wurden punktgenau realisiert.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

Seligenstadt	Schülerzahlen Prognose für 2022/23	Anzahl Klassen Prognose für 2022/23	Schüler- zahlen IST 2022/23	Anzahl Klassen IST 2022/23
Alfred-Delp-Schule	153	8	143	8
Emma-Schule	252	13	249	13
Konrad-Adenauer- Schule	250	13	256	15
Walinusschule	89	5	95	6

### 6.2.13.1 Alfred-Delp-Schule

Die zweizügige Alfred-Delp-Schule im Stadtteil Froschhausen hat sich entsprechend der Prognose des Schulentwicklungsplanes eingestellt. Im Schuljahr 2022/23 wurden an diesem Standort insgesamt 10 Schülerinnen und Schüler weniger beschult, als angenommen. Die prognostizierten 8 Klassen wurden gebildet.

### 6.2.13.2 Emmaschule

Mit 249 Schülerinnen und Schülern in insgesamt 13 Klassen (inklusive einer Vorklasse) entspricht die Schülerzahlentwicklung der Emmaschule fast exakt der Prognose des Schulentwicklungsplanes.

### **6.2.13.3 Konrad-Adenauer-Schule**

Die knappe Überschreitung des Klassenteilers im 1. Jahrgang führte zu einer Mehrklassenbildung in diesem, so dass statt zwei angenommener Klassen drei gebildet wurden. Darüber hinaus wurde eine zweite Intensivklasse an der Konrad-Adenauer-Schule eingerichtet. Insgesamt wurden 256 Schülerinnen und Schüler in 15 Klassen an diesem Standort unterrichtet. Prognostiziert waren 250 Kinder in 13 Klassen.

### **6.2.13.4 Walinusschule**

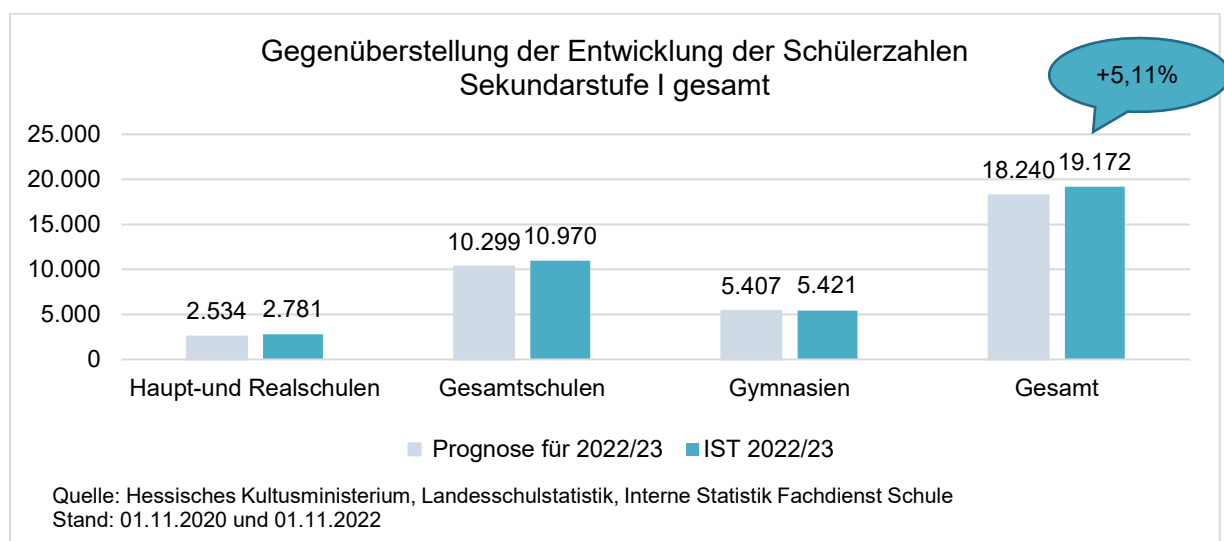
Durch die Bildung einer weiteren Klasse im 1. Jahrgang wurden im Schuljahr 2022/23 - entgegen der Prognose von fünf Klassen - insgesamt sechs Klassen an der Grundschule im Stadtteil Klein-Welzheim eingerichtet. Es wurden insgesamt 95 Schülerinnen und Schüler an dieser Schule unterrichtet.

## 7. Sekundarstufe I

Für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 wurden bei der Prognose des Schulentwicklungsplanes 2022 die durchschnittlichen Übergangsquoten der letzten 3 Jahre von den Grundschulen beziehungsweise Jahrgangsstufe 6 herangezogen. Grundlage für die Ermittlung der durchschnittlichen Übergangsquoten war die Statistik zur Entwicklung der Übergangsquoten an weiterführende Schulen (EM/EOS) des Hessischen Schulinformationssystems HESIS zum Stichtag 01.11.2020.

Bei den Integrierten Gesamtschulen wurde für die Prognose der Jahrgangsstufe 10 die durchschnittliche Abgangsquote der letzten 3 Jahre nach der Jahrgangsstufe 9 berücksichtigt.

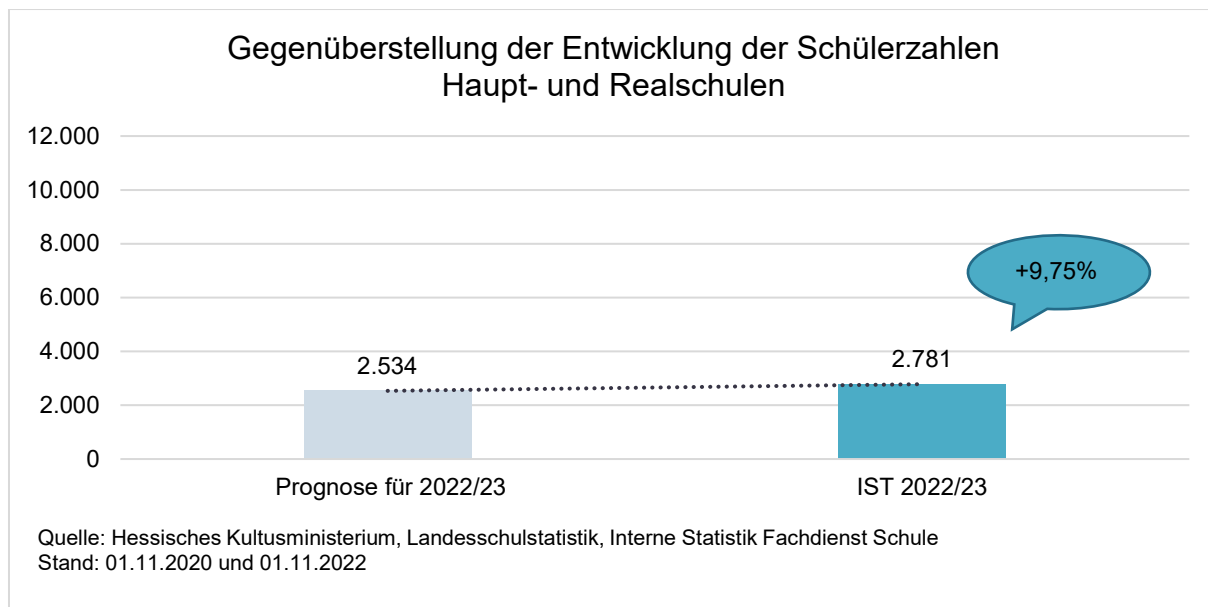
### 7.1 Schülerzahlen der Sekundarstufe I im Kreis Offenbach



Die Abbildung zeigt, dass die Schülerzahlen in allen Schulformen der Sekundarstufe I über den prognostizierten Zahlen lagen. Dies liegt zum einen am früher eingetretenen Zuzug und zum anderen an der Einrichtung von Intensivklassen. Der Anstieg zu den prognostizierten Schülerzahlen im Sekundarbereich I liegt im Schuljahr 2022/23 mit 932 Schülerinnen und Schülern bei 5,11 %.

## 7.2 Schülerzahlen nach Schulformen der Sekundarstufe I im Kreis Offenbach

### 7.2.2 Haupt- und Realschulen



Von insgesamt 19.172 Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I besuchten 2.781 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2022/23 die Haupt- und Realschulen des Kreises. Damit liegen die Schülerzahlen 9,75 % über der Prognose. An der Kreuzburgschule in Hainburg wurden insgesamt 2 Klassen, an der Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg 3 Klassen und an der Merianschule in Seligenstadt 6 Klassen mehr eingerichtet als prognostiziert.

In der Betrachtung der einzelnen Haupt- und Realschulen stellt sich die Schüler- und

Haupt- und Realschulen	Schülerzahlen Prognose für 2022/23	Anzahl Klassen Prognose für 2022/23	Schülerzahlen IST 2022/23	Anzahl Klassen IST 2022/23
Kreuzburgschule	466	22	506	24
Adolf-Reichwein-Schule	487	24	498	24
Friedrich-Ebert-Schule	744	31	764	31
Brüder-Grimm-Schule	452	23	518	25
Merianschule	385	18	495	24

Klassenanzahl wie folgt dar:

#### 7.2.2.1 Kreuzburgschule Hainburg

Im Schuljahr 2022/23 wurden im Jahrgang 5 mehr Schülerinnen und Schüler unterrichtet, als prognostiziert. In der Prognose wurde von einer fortbestehenden Beschulung einer kombinierten Haupt- und Realschulklasse ausgegangen, im Schuljahr 2022/23 wurde jedoch eine separate Hauptschulklasse eröffnet, was zu einer Klassenmehrbiildung führte. Darüber hinaus wurde an der Kreuzburgschule eine zweite Intensivklasse eröffnet, was eine Mehrklassenbildung von insgesamt 2 Klassen zur Folge hatte.

#### **7.2.2.2 Adolf-Reichwein-Schule Heusenstamm**

Die Klassenanzahl der Adolf-Reichwein-Schule in Heusenstamm hat sich mit 24 Klassen entsprechend der Prognose entwickelt. Im Schuljahr 2022/23 wurden 498 Schülerinnen und Schüler, also 12 Schülerinnen und Schüler mehr beschult, als ursprünglich angenommen, was sich aus geringfügigen Veränderungen der Schülerzahlen in den einzelnen Jahrgängen ergibt. Die beiden Intensivklassen wurden weiter fortgeführt.

#### **7.2.2.3 Friedrich-Ebert-Schule Mühlheim**

Die Anzahl der Klassen hat sich mit 31 entsprechend der Prognose entwickelt. Es wurden 20 Schüler-innen und Schüler mehr beschult, als prognostiziert, was in geringfügigen Veränderungen der Schülerzahlen in den einzelnen Jahrgängen und der Einrichtung einer weiteren Intensivklasse begründet liegt. Insgesamt besuchten 764 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2022/23 die Haupt- und Realschule in Mühlheim.

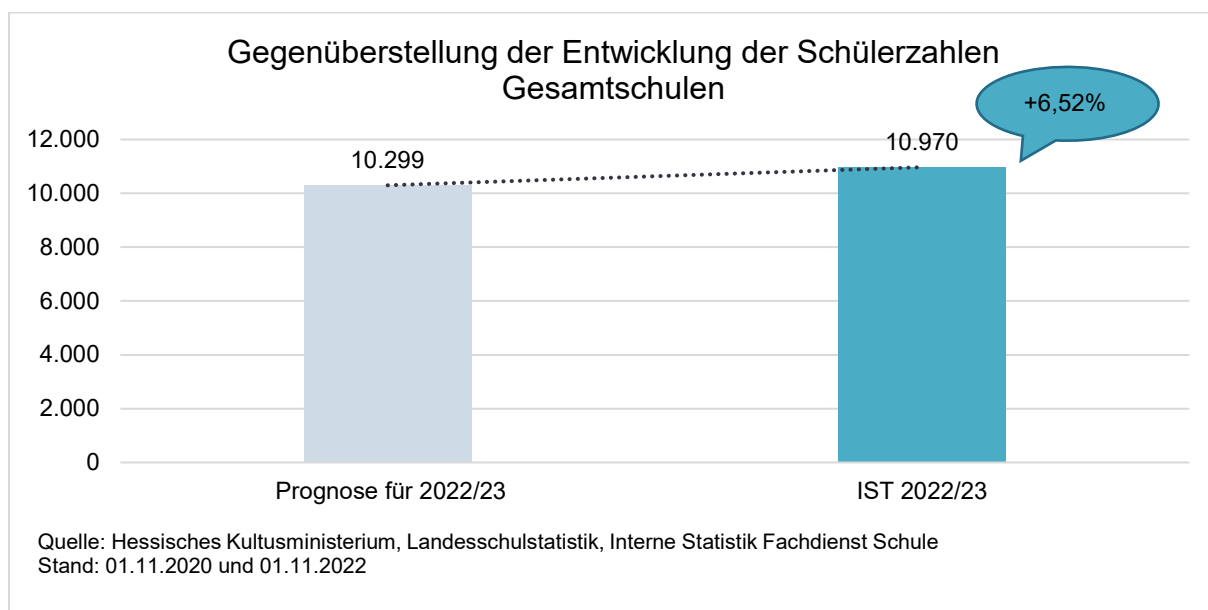
#### **7.2.2.4 Brüder-Grimm-Schule Neu-Isenburg**

Im Schuljahr 2022/23 wurden insgesamt 518 Schülerinnen und Schüler an der Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg beschult, also 66 Schülerinnen und Schüler mehr als prognostiziert. Statt 23 wurden insgesamt 25 Klassen gebildet, was zum einen auf eine weitere Einrichtung einer Intensivklasse und zum anderen auf Schülerlenkungsmaßnahmen zurückzuführen ist. Die im Dreieicher Stadtteil Sprendlingen gelegene Heinrich-Heine-Schule wurde in den vergangenen Jahren – besonders im Realschulzweig – von Neu-Isenburger Schülerinnen und Schülern angewählt. Aufgrund des starken Zuzugs in Dreieich sind die Kapazitäten der Dreieicher Sekundarstufenschulen jedoch grundsätzlich für Schülerinnen und Schüler aus Dreieich vorzuhalten, so dass die Neu-Isenburger Schülerinnen und Schüler, die einen Haupt- oder Realschulzweig angewählt haben, an die Brüder-Grimm-Schule gelenkt wurden.

#### **7.2.2.5 Merianschule Seligenstadt**

An der Merianschule in Seligenstadt wurden statt prognostizierter 18 Klassen im Schuljahr 2022/2023 insgesamt 24 Klassen eingerichtet. Die Bildung von 2 zusätzlichen Klassen ist auf die Einrichtung von 2 Intensivklassen an der Haupt- und Realschule zurückzuführen. Insgesamt wurde in den Jahrgängen 5 und 6 der Förderstufe je eine Klasse mehr gebildet, als prognostiziert. In den Jahrgängen 7 und 8 des Hauptschulzweiges kam es ebenfalls zu je einer Klassenmehrbiildung, so dass an diesem Schulstandort 6 Klassen mehr beschult wurden, als im Schulentwicklungsplan prognostiziert.

### 7.2.3 Gesamtschulen



Im Schuljahr 2022/23 besuchten insgesamt 10.970 Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe I der 11 Gesamtschulen des Kreises Offenbach. Die Schülerzahlen stiegen hier stärker an als prognostiziert, was sich insbesondere mit der Einrichtung von Intensivklassen begründet.

In der Betrachtung der einzelnen Gesamtschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

Gesamtschulen	Schülerzahlen Prognose für 2022/23	Anzahl Klassen Prognose für 2022/23	Schüler- zahlen IST 2022/23	Anzahl Klassen IST 2022/23
Ernst-Reuter-Schule	1.190	50	1.181	52
Heinrich-Mann-Schule	991	42	1.064	46
Heinrich-Heine- Schule	950	42	1.080	46
Weibelfeldschule	1.118	46	1.175	48
Adolf-Reichwein- Schule	1.116	48	1.170	47
Albert-Einstein-Schule	451	21	497	24
Hermann-Hesse- Schule	828	38	976	44
Georg-Büchner- Schule	915	39	1.007	44
Geschwister-Scholl- Schule	1.027	40	987	39
Heinrich-Böll-Schule	595	26	667	30
Oswald-von-Nell- Breuning-Schule	1.118	46	1.166	49

### **7.2.3.1 Ernst-Reuter-Schule Dietzenbach**

An der Ernst-Reuter-Schule in Dietzenbach wurden für das Schuljahr 2022/23 insgesamt 1.190 Schülerinnen und Schüler in 50 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 1.181 Schülerinnen und Schüler in 52 Klassen beschult. Die Schülerzahlen entsprechen damit der Prognose des Schulentwicklungsplanes. In den Jahrgängen 6, 7 und 9 des Hauptschulzweiges erfolgte je eine Klassenmehrbiildung, in den Jahrgängen 5 und 6 des Gymnasialzweiges wurde jeweils 1 Klasse weniger gebildet, im Jahrgang 10 wurden drei statt prognostizierten zwei Klassen eingerichtet. Damit ergibt sich eine insgesamte Mehrbiildung von zwei Klassen. Die beiden Intensivklassen wurden auch im Schuljahr 2022/23 fortgeführt.

### **7.2.3.2 Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach**

An der Dietzenbacher Gesamtschule wurden drei Intensivklassen eingerichtet. Im Jahrgang 5 wurden 2 Klassen weniger gebildet, als prognostiziert, im Jahrgang 7 hingegen 2 Klassen mehr, in den Jahrgängen 8 und 9 wurde jeweils eine Klasse mehr eingerichtet, so dass sich insgesamt eine Mehrklassenbiildung von 5 Klassen ergibt.

### **7.2.3.3 Heinrich-Heine-Schule Dreieich**

Im Schuljahr 2022/23 wurde im Jahrgang 8 jeweils im Hauptschulzweig, Realschulzweig und Gymnasialzweig eine Klasse mehr gebildet, sodass mehr Schülerinnen und Schüler unterrichtet wurden, als prognostiziert. Darüber hinaus wurde an der Heinrich-Heine-Schule eine zweite Intensivklasse eröffnet, was eine Mehrklassenbiildung von insgesamt vier Klassen zur Folge hatte.

### **7.2.3.4 Weibelfeldschule Dreieich**

An der Weibelfeldschule wurde im Schuljahr 2022/23 im Jahrgang 5 eine Klasse weniger eingerichtet als prognostiziert. Im Jahrgang 7 des Realschulzweigs kam es aufgrund einer knappen Überschreitung des Klassenteilers zu einer Mehrklassenbiildung, sodass tatsächlich drei Realschulklassen statt der angenommenen zwei Klassen beschult wurden. Darüber hinaus wurden an der Weibelfeldschule zwei weitere Intensivklassen eingerichtet, was zwei Mehrklassenbiildungen zur Folge hatte.

### **7.2.3.5 Adolf-Reichwein-Schule Langen**

An der Adolf-Reichwein-Schule in Langen wurde in den Jahrgängen 5 und 6 der Förderstufe und im Jahrgang 8 jeweils eine Klasse weniger gebildet als prognostiziert, in den Jahrgängen 9 und 10 jeweils eine Klasse mehr. Die beiden bereits prognostizierten Intensivklassen wurden auch im Schuljahr 2022/23 am Standort beschult. Insgesamt ergibt sich eine Klassenminderbiildung von einer Klasse.

### **7.2.3.6 Albert-Einstein-Schule Langen**

An der Albert-Einstein-Schule in Langen wurden für das Schuljahr 2022/23 insgesamt 21 Klassen prognostiziert, tatsächlich wurden aber 24 Klassen beschult. In den Jahrgängen 7, 8 und 9 wurde jeweils eine Klasse mehr gebildet als prognostiziert, hingegen im Jahrgang 6 eine Klasse weniger eingerichtet. Zudem wurde eine weitere Intensivklasse gebildet was insgesamt zu einer Klassenmehrbiildung von 3 Klassen führte.

### **7.2.3.7 Hermann-Hesse-Schule Obertshausen**

An der Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen wurde die Prognose 976 Schülerinnen und Schüler in 44 Klassen beschult, 148 Schülerinnen und Schülern mehr, als prognostiziert. Die Klassenmehrbildung von 6 Klassen begründet sich darin, dass im Jahrgang 5, 7 und 9 jeweils eine Klasse mehr beschult wurde, im Jahrgang 8 sogar 2 Klassen mehr als prognostiziert und eine weitere Intensivklasse eingerichtet wurde.

### **7.2.3.8 Georg-Büchner-Schule Rodgau**

An der Georg-Büchner-Schule wurden insgesamt 5 Klassen mehr eingerichtet, als prognostiziert. Dies ergibt sich aus 2 Klassenmehrbildungen in Jahrgang 6 und 1 Klassenmehrbildung in Jahrgang 9. Zusätzlich zu der bestehenden und prognostizierten Intensivklasse kamen 2 weitere hinzu.

### **7.2.3.9 Geschwister-Scholl-Schule Rodgau**

Die Geschwister-Scholl-Schule beschulte im Schuljahr 2022/23 insgesamt 987 Schülerinnen und Schüler in 39 Klassen. Im Gymnasialzweig wurden im Jahrgang 5 aufgrund einer knappen Unterschreitung des Klassenteilers von 5 prognostizierten Gymnasialklassen nur 4 gebildet. Auch im Jahrgang 10 wurde eine Klasse weniger gebildet als prognostiziert. Hingegen wurde im Jahrgang 8 eine Klasse mehr gebildet. Insgesamt ergibt sich 1 Klassenminderbildung.

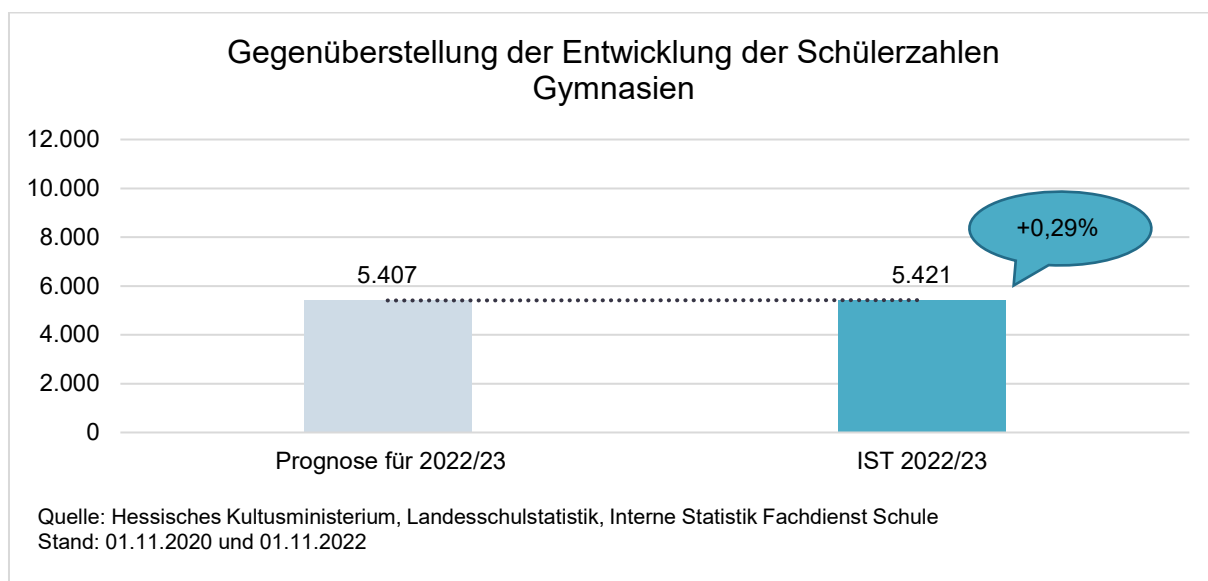
### **7.2.3.10 Heinrich-Böll-Schule-Rodgau**

Die Heinrich-Böll-Schule wurde stärker angewählt als prognostiziert, sodass in den Jahrgängen 5 und 6 jeweils 8 Klassen beschult wurden, die Prognose ging von jeweils 7 Klassen aus. Auch im Jahrgang 10 wurde 1 Klasse mehr gebildet als prognostiziert. Zusätzlich zur bestehenden und prognostizierten Intensivklasse wurde eine weitere Intensivklasse an der Heinrich-Böll-Schule eingerichtet. Insgesamt wurden 4 Klassen mehr gebildet als prognostiziert.

### **7.2.3.11 Oswald-von-Nell-Breuning-Schule Rödermark**

An der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule wurde der Klassenteiler in den Jahrgängen 5, 6 und 10 knapp überschritten, sodass hier jeweils eine Klasse mehr gebildet wurde als prognostiziert. Hingegen wurde in den Jahrgängen 8 und 9 jeweils eine Klasse weniger eingerichtet. Weiterhin wurden zwei zusätzliche Intensivklassen eingerichtet. Daraus ergibt sich eine Klassenmehrbildung von 3 Klassen.

## 7.2.3 Gymnasien



5.421 Schülerinnen und Schülern besuchten im Schuljahr 2022/23 die Sekundarstufe I eines Gymnasiums. Insgesamt lässt sich feststellen, dass hier die Prognose erfüllt wird und die Schülerzahlen im Gymnasialbereich weiter ansteigen.

In der Betrachtung der einzelnen Gymnasien stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

Gymnasien	Schülerzahlen Prognose für 2022/23	Anzahl Klassen Prognose für 2022/23	Schülerzahlen IST 2022/23	Anzahl Klassen IST 2022/23
Ricarda-Huch-Schule	913	33	927	34
Adolf-Reichwein-Gymnasium	975	35	940	35
Dreieichschule	1.078	39	1.064	38
Friedrich-Ebert-Gymnasium	668	26	722	27
Goetheschule	858	31	887	33
Einhardschule	915	34	881	33

### 7.2.3.1 Ricarda-Huch-Schule Dreieich

An der Ricarda-Huch-Schule in Dreieich wurden für das Schuljahr 2022/23 insgesamt 913 Schülerinnen und Schüler in 33 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 927 Schülerinnen und Schüler in 34 Klassen beschult. Die Schülerzahlen entwickelten sich grundsätzlich entsprechend der Prognose. Die Differenz in der Klassenanzahl ergibt sich aus einer Mehrklassenbildung in Jahrgang 6.

### 7.2.3.2 Adolf-Reichwein-Gymnasium Heusenstamm

Für das Adolf-Reichwein-Gymnasium in Heusenstamm wurden für das Schuljahr 2022/23 insgesamt 975 Schülerinnen und Schüler in 35 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 940 Schülerinnen und Schüler in 35 Klassen beschult. Die Schülerzahl liegt damit etwas unterhalb

der Prognose, was jedoch keine Auswirkungen auf die prognostizierte Anzahl der Klassen hatte.

#### **7.2.3.3 Dreieichschule Langen**

An der Dreieichschule in Langen wurden für das Schuljahr 2022/23 insgesamt 1.078 Schülerinnen und Schüler in 39 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 1064 Schülerinnen und Schüler in 38 Klassen beschult, was sich jeweils mit einer Klassenminderbildung in den Jahrgängen 5 und 6 und einer Klassenmehrbildung im Jahrgang 9 begründet. Die Entwicklung entspricht dennoch der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan.

#### **7.2.3.4 Friedrich-Ebert-Gymnasium Mühlheim**

Am Friedrich-Ebert-Gymnasium in Mühlheim wurden für das Schuljahr 2022/23 insgesamt 668 Schülerinnen und Schüler in 26 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 722 Schülerinnen und Schüler in 27 Klassen beschult. Hier wurde in Jahrgang 6 eine Klasse mehr gebildet als im Schulentwicklungsplan prognostiziert.

#### **7.2.3.5 Goetheschule Neu-Isenburg**

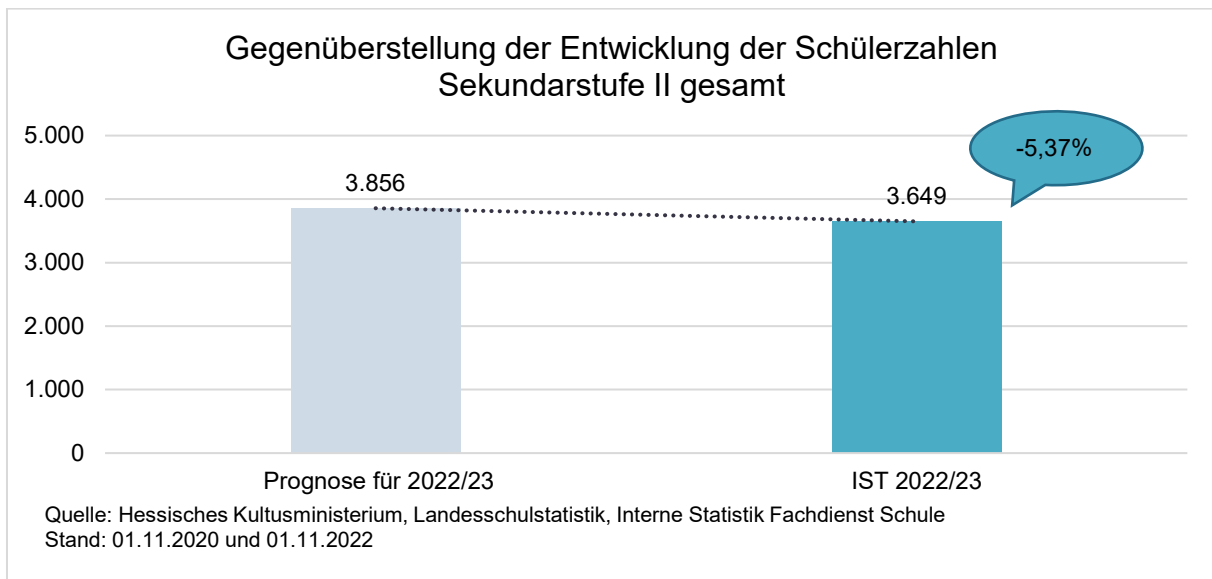
An der Goetheschule in Neu-Isenburg wurden für das Schuljahr 2022/23 insgesamt 858 Schülerinnen und Schüler in 31 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 887 Schülerinnen und Schüler in 33 Klassen beschult. Hier wurde in Jahrgang 6 eine Klasse mehr gebildet als im Schulentwicklungsplan prognostiziert. Zusammen mit der Einrichtung einer Intensivklasse wurden insgesamt zwei Klassen mehr gebildet und 31 Schülerinnen und Schüler mehr beschult, als angenommen.

#### **7.2.3.5 Einhardtschule Seligenstadt**

An der Einhardtschule in Seligenstadt wurden für das Schuljahr 2022/23 insgesamt 915 Schülerinnen und Schüler in 34 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 881 Schülerinnen und Schüler in 33 Klassen beschult. Die Unterschreitung der Prognose liegt in der Anwahl von nahegelegenen Schulen der Nachbarlandkreise begründet.

## 8. Sekundarstufe II

### 8.1 Schülerzahlen in der Sekundarstufe II im Kreis Offenbach



3.649 Schülerinnen und Schülern besuchten im Schuljahr 2022/23 die Sekundarstufe II. Insgesamt liegen die Gesamtschülerzahlen in der Sekundarstufe II 5,37% unterhalb der Prognose. Damit haben weniger Schülerinnen und Schüler eine gymnasiale Oberstufe angewählt.

In der gymnasialen Oberstufe wird ab dem zweiten Jahr in Leistungskursen und Grundkursen unterrichtet, weshalb Kurse und keine Klassen gebildet werden.

In der Betrachtung der einzelnen Oberstufen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

Sekundarstufe II	Schülerzahlen Prognose aus 2020/21 für 2022/23	Schülerzahlen IST 2022/23
Heinrich-Mann-Schule	308	289
Weibelfeldschule	509	458
Nell-Breuning-Schule	310	283
Ricarda-Huch-Schule	402	341
Adolf-Reichwein-Gymnasium	410	377
Dreieichschule	453	421
Friedrich-Ebert-Gymnasium	208	219
Goetheschule	297	299
Claus-von-Stauffenberg-Schule	685	680
Einhardschule	274	282

## 9. Sonderpädagogische Förderung

### 9.1 Förderschulbesuchsquote im Kreis Offenbach

Die Förderschulbesuchsquote des Kreises Offenbach lag im Schuljahr 2022/23 bei 2,4 % und damit 0,3 Prozentpunkte unterhalb der Förderschulbesuchsquote des Schuljahres 2020/21, was die rückläufige Entwicklung der Schülerzahlen an den Förderschulen in den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache aus dem Schulentwicklungsplan bestätigt und die Fortsetzung des Trends zu einer inklusiven Beschulung erkennen lässt.

### 9.2 Schülerzahlen in den Förderschulen im Kreis Offenbach

Vor der Einschulung kann für jedes Kind, bei dem begründete Anhaltspunkte für das Vorliegen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs gegeben sind, ein Antrag auf dessen Feststellung gestellt werden. Vor der Einschulung wird gemeinsam mit den Eltern beraten, ob die Beschulung in einer allgemeinen Schule oder einer Förderschule stattfinden soll. Bei den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung in der Regel erst nach der Einschulung und dem Ausschöpfen pädagogischer Diagnostik und Förderung.

Eine Prognose auf Grundlage der Geburten ist daher für den gesamten Bereich der sonderpädagogischen Förderung nicht möglich. Die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind deshalb in der Prognose der Schülerzahlen für die allgemeinen Schulen enthalten. Deshalb werden an dieser Stelle die tatsächlichen Schülerzahlen der Schuljahre 2020/21 und 2022/23 gegenübergestellt.

Da die Verlagerung der Abteilung Sprachheilförderung von der Konrad-Adenauer-Schule an die Don-Bosco-Schule in Seligenstadt erst zum Schuljahresbeginn 2021/22 erfolgte, ist die tatsächliche Schülerzahl für das Schuljahr 2020/2021 nicht angegeben.

	Schülerzahlen IST 2020/21	Schülerzahlen IST 2022/23
<b>Förderschwerpunkt geistige Entwicklung</b>		
Janusz-Korczak-Schule	113	121
Schule am Goldberg	86	94
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	70	71
<b>Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung</b>		
Erich Kästner-Schule	119	113
<b>Förderschwerpunkt Lernen</b>		
Helen-Keller-Schule	104	95
Georg-Büchner-Schule	94	71
Don-Bosco-Schule	110	117
<b>Förderschwerpunkt Sprache</b>		
Friedrich-Fröbel-Schule	154	134
Don-Bosco-Schule	0	7

Im Vergleich der tatsächlichen Schülerzahlen der Schuljahre 2020/21 und 2022/23 ist deutlich zu erkennen, dass die Schülerzahlen an den drei Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung weiter gestiegen sind.

Beim Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung ist ein leichter Rückgang festzustellen.

Der Trend zur inklusiven Beschulung im Förderschwerpunkt Lernen hält weiter an, wie die Gegenüberstellung der Schülerzahlen verdeutlicht.

Auch im Förderschwerpunkt Sprache ist ein deutlicher Rückgang der Schülerzahlen festzustellen.